

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 132. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. März.

48. Jahrgang. 1900.

(20. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Liebeshämpfe.

Von Beruhard von Brandenburg.

„Oh, wir sind ganz zufrieden, sehr befriedigt,“ sagte der Intendant fast zärtlich, „wir wissen Ihren Werth wohl zu schätzen, Herr von Mondal: ein voller, reiner Tenor mit guter, sagen wir vorzüglicher Schulung, dazu feines Verständnis, Gefühl und — und — Nun, Sie werden Augen machen, wenn Sie diese schriftliche Bestätigung unserer Anerkennung lesen!“

Er reichte dem noch immer Sitzenden einen zusammengefalteten Oktavbogen hin und zog sich flüsternd und erwartungsvoll mit dem Kapellmeister in eine Ecke zurück. Walter traute seinen Blicken kaum — ein Kontrakt, bindend auf fünf Jahre, mit glänzenden Bedingungen, ihm, der alle Brücken hinter sich verbrannt, alle Anerbietungen schroff abgewiesen hatte, ihm versprach man: dreißigtausend Mark fürs erste, vierunddreißigtausend fürs zweite Jahr — wahrhaftig, für die folgenden achtunddreißig —

„Aber um Gotteswillen, wie kommen Sie nur darauf, mich heute Abend, bei meinem letzten Auftreten, zu verpflichten? — Ich weiß wirklich nicht, was ich sagen soll!“

„Das glaube ich wohl,“ antwortete der Intendant in geschäftsmäßigem Ton, „bitte, lesen Sie auch die Bedingungen: falls Sie aus irgend einem Grunde kontraktbrüchig werden, zahlen Sie uns vierzigtausend Mark Neugeld.“

„Ein Schelm nimmt von dem, der nichts hat,“ unterbrach Mondal ihn lachend, „vorläufig bin ich ja auf den Vertrag noch nicht einmal eingegangen.“

„Wie, Sie zögern noch, Sie überlegen?“ rief der Kapellmeister erstaunt. „Aber, mein Herr, das große Loos gewinnt man nur einmal im Leben.“

„Ich muß untersuchen, ob mein Loos die richtige Nummer trägt,“ erwiderte Mondal gelassen. „Irrthümer sind bei der Tombola an der Tagesordnung. Ich danke Ihnen für Ihre Güte, Herr Intendant, wie auch Ihnen, Herr Kapellmeister.“ Er schüttelte beiden Herren die Hand, „aber dieses gewaltige Ereigniß raubt mir fast den Athem, ich muß überlegen, nicht aus thörichter Vorsicht oder um mich Ihnen begehrendwerther zu machen, ganz private Gründe sprechen da hinein. Geben Sie mir einige Tage Zeit, denn mir würde es schwer, falls Sie mich drängen, gleich heute Abend „Nein“ zu sagen, und es kann sich bald, vielleicht noch in dieser Woche entscheiden.“

„Sie wollen mir doch nicht weismachen, Sie hätten einen Korb bekommen, Mondal?“ entfuhr es dem Baron, „dannach sah mir die zuversichtlich bittende Schwiegermutter nicht aus!“

„Korb, Schwiegermutter?“ wiederholte Walter verwundert, „ja, was reden Sie denn da, ich verstehe nicht.“

„Bitte, verstellen gilt nicht,“ entgegnete der Intendant ärgerlich, den des Sängers Diplomatie langweilte. „Frau Baldson hat mich von Allem unterrichtet und — soll ich offen sein — ihr verdanken Sie dieses Engagement hauptsächlich.“

„So, so!“ Walter von Mondals Lippen zitterten, am liebsten hätte er das Papier zerrissen und von sich geschleudert. „Ich muß dennoch um Bedenkzeit ersuchen, Herr Intendant, ich kann mich nicht so schnell entscheiden.“

Aufstehend verließ der Baron die Garderobe, der Kapellmeister verabschiedete sich nach einigen Ermahnungen, das Glück nicht mit Füßen von sich zu stoßen, ebenfalls innerlich indignirt über diesen verwöhnten Menschen.

Mondal vollendete seine Toilette, es fauste ihm in den Ohren, er konnte seine Gedanken nicht sammeln. Frau Johanna verwandte sich für ihn, sie suchte ihn zu fesseln — dazu diese lächerlichen Andeutungen des Intendanten — daß hier ein Mißverständnis vorlag, war ja klar, aber nannte man Ingeborgs Namen mit dem seinen zusammen, so schädete er ihr dieses Mal direkt. Und gerade ihr wollte er doch jedes Leid ersparen, nur in Rücksicht auf sie hatte er nicht die ausgestreckte Hand des Glückes ergriffen, und nun, wo er sie schon fast von dem Schatten, den er in ihr Dasein geworfen, befreit glaubte, begannen diese thörichten Neben! Er mußte erst erfahren, welchen Umfang sie schon besaßen — aber was nützte ihm das eigentlich? In seinem Verhältniß zu dem schönen, reinen Mädchen würde das nichts ändern können.

Er verberg das verhängnißvolle Papier in seiner Brusttasche und schlug beschleunigten Schrittes den nächsten Weg zu der Waldson'schen Villa ein.

Man hatte feiner, die vorderen Fenster waren trotz der späten Stunde noch hell erleuchtet, der Doktor selbst öffnete ihm auf sein Klingeln.

„Da sind Sie endlich, Sie Armer! Sie müssen fast verhungert sein! Und diese anstrengende, lange Oper, sprechen Sie nur gar nicht, Ihnen muß ja die Kehle brennen. Meine Frau ist ganz begeistert von Ihrer Leistung, es muß ein Triumph für Sie gewesen sein!“

Er geleitete Mondal sorglich ins Zimmer, als befände sich ein zerbrechliches Kleinod in seinen Händen. Drinnen war eine feillich geschmückte Tafel, ein Vorbeerkrug war um Mondals Stuhl gewunden, Champagner stand barrend in silbernen Kübeln, die feinsten Delikatessen lockten aus Kristallgeschalen. Mit flüchtigem Blick überfah Walter die feierlichen Vorbereitungen, schnellen Schrittes trat er auf Frau Johanna zu und fragte erregt:

„Ist es wahr, daß Sie den Kontrakt für mich ausgemacht haben?“

In Frau Johannas Augen, die eben noch so erwartungsvoll und stehend leuchteten, wurde ein verlegener Ausdruck sichtbar. Er kleidete seinen Dank in merkwürdig steife Worte!

„Man fragte mich um meine Meinung,“ erwiderte sie zögernd, „ich lobte Sie — natürlich — und rieth, Sie zu erwerben. Habe ich es nicht recht gemacht?“

Er brückte die Lippen dankbar auf ihre Hand. Also so lag die Sache, er athmete befreit auf: sie war gänzlich unschuldig. Ihr kurzes Gespräch war auch von Ingeborg mitangehört worden; die Beforgniß, ob man ihr Urtheil als maßgebend betrachten würde, hatte ihre ehrgeizige Mutter so erregt; auch ihr fiel es wie ein Alb von der Brust und mit liebenswürdigen Worten bewillkommnete sie den jungen Sänger.

Gerhard Baldson hatte die Sektflaschen entkorkt und trieb mit Eifer zu Tisch. Das erste Glas wurde dem Gelben des Abends geweiht und hell klangen Ingeborgs und Walters Kelchgläser aneinander.

„Ich habe Sie mehrmals von der Bühne aus gesucht,“

sagte Mondal, als er sein Glas absetzte, „aber Sie hatten sich ganz verkrochen, nicht ein Zipfel von dem weißen Kleid war sichtbar. Nur einmal erkannte ich die Rosen in Ihrem Haar.“

„Ich kann nur geniesen, wenn mich nichts stört. Daher liebe ich nicht die Vorderplätze,“ gab Ingeborg ausweichend zurück. „Sie wissen ja, mein Verstand ist schwerfällig — soll er etwas in sich aufnehmen, so darf er nicht abgelenkt werden.“

„Sie streuen Niemandem Sand über sich in die Augen, Fräulein Ingeborg. So offen über sich reden dürfen nur bevorzugte Menschen, die nichts zu verheimlichen haben.“

Frau Johanna krampfte die Hände unter dem Tisch in einander. Sie war die einzig Schweigsame, den Auberer löste der Sekt die Zunge, und da die Angst, die sie vorher bedrückte, von ihnen gewichen war, gaben sie sich um so rückhaltloser der Freude hin. Der gute Doktor machte sich überdies nicht gern unnütze Sorgen. Er nahm dankbar hin, was das Leben ihm Gutes bot: Auster, Sekt, Gänseleberpaste waren seine Lieblingsgerichte, und in den kurzen Pausen, die ihm sein Appetit ließ, mischte er sich heiter in das Gespräch der beiden jungen Leute.

Die schöne Frau, die Gastgeberin dieser Lustbarkeit, die Urheberin von Mondals glücklicher Schicksalsveränderung, sie, die am meisten von diesem Abend gehofft, war die Betrogene — und doch hatte der junge Sänger am nächsten Morgen in aller Frühe den Kontrakt unterzeichnet.

IX.

Immer mehr hatte der Frühling Besitz von der Erde ergriffen. An den Mäandern der aufgeweichten Wege sproßte das Gras, zeigte der Buchsbaum seine hellen Schößlinge. Schneeglöckchen und Crocus, buntfarbige Tulpen und noch geschlossene Hyacinthen konnten sich auf den Frühbeeten und schmeichelnd strich der Wind über die Köpchen der Weiden und Ruchsträucher. Der Flieder trug schon kleine Blättchen und an den Kastanien entrollten sich aus den großen Knospen die krausen, eng zusammengefalteten Blattbüschel.

Auf den breiten, von allen Bäumen eingefakten Gängen des Parks schritt Herzogin Elisabeth auf und ab, die Blumen in den Rabatten bewundernd und immer von Neuem sich der großen, blauen Wasserfläche zuwendend, die mit leisem Murmeln das Ufer bespülte. Hohe Cypressenwände und dichte, noch schwach belaubte Boskett's versteckten das Schloß und gewährten nur selten vom Garten aus einen Blick auf dasselbe. Die Herzogin war hier unbeachtet und verlassen, ungestört hing sie ihren Gedanken nach. Nicht wie sonst mehr verbrachte sie alle freie Zeit neben Durchlaucht. In den Nachmittagsstunden, die früher Besuchen oder Ausfahrten gewidmet waren, lag sie auf der Chaiselongue in dem hellen Boudoir, die Augen träumerisch auf das flackernde Kaminfeuer gerichtet, und während der schönen Stunden am Vormittag wanderte sie gern einsam durch den stillen, alten Park, der durch hohe Mauern von der Außenwelt geschieden und nur vom Wasser her zu betreten war. Zum ersten Mal empfand die Herzogin die Wohlthat, die darin liegt, unbehelligt von lästigen Blicken aus der stummen Schönheit ringsum Frieden und Ruhe zu schöpfen und ein Stück Erde sein eigen zu nennen, auf das man vor qualender Gesellschaft flüchten kann.

(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse.

Telephon No. 700.

Ch. Hemmer

Webergasse 21,

Parterre u. I. Etage.

empfiehlt seine Neuheiten in:

Gardinen.

Tüll-Gardinen mit Band eingefasst das Fenster 1.10, 1.90, 2.25, 2.65, 3.00, 3.45, 4.00, 4.75, 5.25 bis 20.00 Mark.

Renaissance-Gardinen, Band-Gardinen,

Spachtel-Gardinen und Stores, prachtvolle Neuheiten, bis zu 75 Mk. das Fenster.

Scheiben-Gardinen das Meter von 3 Pf. an.
Gardinen für Kinderbettchen.

Schoner, Tischdecken, Läufer, Bettdecken.

Gardinen-Spitzen, Beinringe,

Rouleauxkordel, Gallerie-Fransen,

Bunte Bällchen-Fransen das Meter von 13 Pf. an.

Gardinen-Band mit Ringen.

Fertige Spachtel-Rouleaux

mit Spitze und Ornament-Mittelstück das Stück von 2.45 Mk. an.

Sämmtliche Rouleaux sind mit Patentbogen gearbeitet und in allen couranten Breiten und Längen am Lager.

Extra-Größen werden in kürzester Frist angefertigt.

Bunte Stores, Jacquard-Weberei (nicht gedruckt), 3½ Meter lang und 1.35 Meter breit, Stück von 4.45 Mk. an.

Congress-Stoffe das Meter von 22 Pf. an.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

2078

Möbiliar- Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Fräulein P. Himpel
nächsten Dienstag,

den 20. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und ev. den folgenden
Tag in ihrer Wohnung

12. Kapellenstraße 12,
1. Etage,

das gesammte, ganz kurze Zeit im Gebrauch
gewesene und sehr gut erhaltene Möbiliar,
bestehend in:

5 vollst. Kuch.-Betten, Spiegelschrank, 5 Wasch-
kommoden und 5 Nachtschiffe mit weissem Marmor,
Kleiderständer, Handtuchhalter, 5 Ottomanen mit
Decken, 6 ein- und zweiführ. Kleiderschränke (polirt
und lackirt), 4 Verticows, Spiegel mit Trümeaus und
biv. H. Spiegel, 2 Schreibtische, runde, ovale, 4-eckige,
Antikmetten-, Bauern- und Nipptische, Stühle, fast
neue Singer-Nähmaschine, Teppiche, Vorlagen, Läufer,
Deckbetten, Kissen, Kissen, Tischdecken, sehr gute
Portièren und Gardinen, Silber, Delgemälde, Wasch-
garnituren, Toilette-Timer, 2 vollst. lack. Betten, eis.
Bett, lack. Verticow, lack. Wasch- und Nachtschiffe,
vollst. Küchen-Einrichtung, Waschmange, Sitzbade-
wanne, elektr. Leitung, Kohlenkasten, Ofenschirm,
Stehlampen, Glas, Porzellan, Küchens- u. Kochgeschirr
und sonst noch viele andere Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Waaren- Versteigerung. Morgen Mittwoch,

den 21. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge
Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

50 Reste Herrenstoffe für Hosen u. ganze
Anzüge, in schwarz für Confirmanden u.
in modernen Farben, Damen-Cheviot in
schwarz und blau, Serge, Loden, Herren-
hemden, Herren-Unterhosen und Jacken,
Frauen-Unterhosen, Betttücher, Vieber-
Kette, Unterröcke, Madapolam, Gardinen
am Stück, 25 seidene Herren- u. Damen-
Regenschirme u. dgl. m. F 223

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

**Frauen - Schönheit ist ein
kostbares Gut!**
Alabaster-Crème
verleiht mehr als andere
Mittel dem Teint ein
wunderbar zartes
alabasterähnliches Aussehen.
Zu haben in allen Parfümerie- und
Drogenhandlungen.
J. F. Schwarzlose Söhne,
Königl. Hoflieferanten,
Berlin, Markgrafenstr. 29.
Atteste zur Einsicht bereit.

(Ba 2510g.)
F 121

Vorläufige Anzeige.

Wie jedes, so auch dieses Jahr, werde ich
noch in diesem Monat in meinem Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3

eine

Grosse Versteigerung von lebenden Pflanzen,

als:

Coniferen, Rhododendrons, Aucubas,
Azaleas, Buxus, Rosen, Fruchtbäume,
Kletterpflanzen, Ziersträucher etc.,

abhalten, auf welcher günstige Gelegenheit ich jetzt
schon die Herren Gärtner, Park-, Garten- und Villen-
Besitzer aufmerksam mache.

Der Tag der Versteigerung wird demnächst näher
bekannt gegeben. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

**Badewannen,
Badeöfen
für Gas- u. Kohlen-Heizung.
Bade-Einrichtungen,**

Ofen u. Wanne von Mk. 80.— an.
Solide Ausführungen.

P. J. Fliegen,
Kupferschmiederei, 908

Ecke Gold-
und
Metzger-
gasse 37.



**Billigste Bezugsquelle von
bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.**

Da durch Winterarbeit und Neubebung meine Lagerräume
sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster-
und Holz Möbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung
zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher
für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine
Lager zu besichtigen. 2850

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,
Webergasse 3.

**Frankfurter Maschinenfabrik Act.-
Ges.**
Frankfurt a. M.



Leistungsfähigste
Specialfabrik für alle
Arten

**Sägematter- und
Holzbearbeitungs-
Maschinen**

für Säge- und Hobel-
werke, Bau- u. Kisten-
fabriken, Möbels- und
Bauschreinerien,
Glaserien, Fenster-
fabriken.

Compl. Einrichtungen
mit Transmissionen.

Bewährte Ringschmierlager. Feinste Referenzen.

Bequeme Zahlungsweise.

Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste
Besuchanten frei.

Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe. 2496

MUTASE
Nähr- und
Kräftigungs-
mittel
aus Gemüse und
Nutzpflanzen.
Die Mutase ist wohl-
schmeckend u. leicht
verdaulich; wird
aus gehaltvollsten
Gemüsen und Nutzpflanzen ohne jeden
Zusatz hergestellt u.
enthält alle Nähr-
stoffe derselben, Ei-
weiss, lösliche Kohle-
hydrate und Nähr-
salze. Sie bringt die
Blut- und Knochen-
bildenden Massen u.
Kalksalze in natür-
licher Form. Die
Mutase ist ein vor-
zügliches konzentr-
iertes Nährpräpa-
rat für Gesunde
und das beste Kräf-
tigungsmittel für
Kranke, Reconvales-
zenten, Fleischstet-
tungen und Kinder.
Vorrätig in Apotheken,
Drogen-Geschäften etc.
Chem. Fabriken
vorm. Weller-ler Meer
Verdingen a. Rh.

(K. a. 1783g.)
F 131

**Beste Marke
COGNAC**
gegründet
von 1844
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.
ärztlich empfohlen!
die ganze Flasche:
Mk. 1.75, 2.—, 2.25,
2.50, 3.— bis 6.—,
die halbe Flasche:
Mk. 1.— bis Mk. 3.20,
alle Liqueure,
Spirituosen und Fruchtsäfte
empfehlen 2263

Martin Beysiegel,
Friedrichstrasse, Ecke Schwalbacherstr.
Grühtartoffeln, beste Sorte, gelblich und reichtragend, wie
Magnum bonum, billigt zu haben Preisfr. 20 2162

**Hohenlohe'sches
HAFER-MEHL.**
Beste
Kinder-
Nahrung.
Ärztlich empfohlen.
Niederlagen
durch Plakate
kenntlich.

Wiesbadener Männergesangsverein.

Heute Dienstag Abend 9 Uhr: F 344

Probe und Ballotage.

Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesangsverein.

Eingetretener Hindernisse halber findet die

Humoristische Liedertafel

erst am Samstag, den 31. März a. c., in dem Theateraal der Walhalla statt. F 344

Der Vorstand.

Anthropologische Sektion.

Mittwoch, den 21. ds. Mts.,
Abends 6 Uhr, im „Rothen Hause“.
E. Schierenberg: Die Säulen aus
der Gruft Karls des Grossen.
Dr. Florschütz: Römische Säulen vom Odenwald. F 421
Gäste willkommen.

Wasser-Heilanstalt
Kurhaus Hofheim
im Taunus.

Sehr gut eingerichtete kleine Anstalt (bis
zu 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungs-
störungen, Rheumatismus etc. Vorzügliche
nahrungsmittel, sorgfältige Pflege der engsten Familien-
angehörigen. März bis November. Preis: 10 Mk.
Dr. M. Schulze-Kahlejan.

Heute

und die folgenden Tage kommen noch die auf Lager habenden Möbel, als:

2 compl. Schlafzimmer, 3 prachtvolle Büffets, 15 Betten,
Spiegelschränke, Waschkommoden mit Aufsatz, Nach-
tische, 1 feine Salon-Garnitur, Ottomane mit Decken,
Prunkschänke u. Verticows, Diplomaten-Schreibtische,
1 eichener Patent-Ausziehtisch, Eichen-Speisetische,
Küchenschänke, Flurtoilette, große und kleine Spiegel,
Pumpenbretter, Bauernstühle, Nähstühle, Clavierstühle,
circa 200 Stühle

zum schleunigen Ausverkauf!

Da das Haus wegen Verkauf am 1. April
geräumt sein muß, so werden sämtliche
Waaren zu jedem nur annehmbarem Preis
abgegeben.

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

NB. Zwei große Geldsch. gebe billig ab.

Möbel- u. Bettenlager.

Verkaufe sehr billig gut gearbeitete Kasten- und Polstermöbel.
Auswahl in schönen preiswerten Verticows u. Divans mit Kamel-
taschen, Moquet- u. Fantasiestoffen, einzelne Bettteile. Bessere
bürgerl. Ausstattungen nach Zufriedenheit u. jeder Preislage. 3619
Wih. Heumann, Helenestraße 1, Gelloden.

Albrechtsstraße 30 billiger Verkauf von Betten
und Polstermöbeln jeder Art.
auch bei Matratzenlager. 3305

Schulranzen!
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
offeriert als Spezialität
A. Leuchert,
Faulbrunnstr. 10.
Reparaturen. 3135

Wein Bonbons- und Confituren-
Geschäft befindet sich vom 15. März
Wilhelmstraße 54

(Hotel Block). 3879

H. L. Kraatz.**Türk. Tabacke u. Cigaretten**

sind frisch eingetroffen. 3880

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54

(Hotel Block). 2724

Magnam bonum sind billigt abgegeben.
P. Güttel, Schwalbacherstraße 47, 1.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz " " 2.20

liefert frei ins Haus 3716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12 und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Gelegenheits-Kauf!

Ein gut gehendes Spezerei-
waaren-Geschäft Krankheit halber
zu verkaufen. Offerten unter
N. K. N. 1066 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 3255

Colonial- und Victualien-Geschäft,

gut erb., zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 43, Part. 1.

Cigarren-Geschäftbillig zu verkaufen
Nauticusstraße 12.

Seidenjäger Hupp-Wallach billig zu verkaufen.
Näheres Neugasse 11. 3688

Gelegenheits-Kauf!

1. Zwei Pferde (russische Trapper), Vollblut,
2. Zwei Paar Doppelpänner-Gespanne und ein Einspänner,
3. Bandwagen, fast neu, Halbverdeck, sowie ein Break,
Alles noch sehr gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen. Inge-
fragen Marktstraße 30. 3672

Reichtes Pferd mit Weichte u. Holschen, auch einz. bill. zu verk.
Offerten unter N. K. N. 500 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ff. Damen- und Salonhund, sowie achte franz.
Lapins billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 17.

Ein schöner Windhund billig zu verkaufen Kirchstraße 23, 1. St.
G. Sch. Schm. Händl. b. abg. Näh. im Tagbl.-Verl. 3840

Preiswerth zu verkaufen

ein sehr schöner Reiterpferd und ein Damen-Rad (amerik.),
fast neu. Näh. Heinrichsberg 3.

Säfen zu verkaufen Hochstraße 7.

Umzüge halber zu verkaufen: Juchst Hühner,
Schädel u. Johannisbeerenkörbe, Frühkartoffeln
zum Segen (Bausseus Juli).

Stüber-Kies Gartenband, Frankfurterstraße.

Edle Parier Kanarien, Männchen und Weibchen, billig
Wellstr. 23, Schublade. 3322

Mehrere Kanarienvögel u. ein gebrauchtes Tafel-Clavier
billig abgegeben. Näh. Neugasse 4, Stb. 3 St.

Parier Kanarienvögel, prima Seelb. Vorfänger
und Weibchen zu verkaufen Mauerstraße 5/6.

Zu verkaufen 2 große schwere engl. Teppiche, auf beiden
Seiten gleich gemustert, per Stück 60 Mk. Al. Burgstraße 5, 2 St.

Alterthümer.

Wegen Raumangel werden Antiquitäten, besonders schönes
altes Gold, Silber, indisches Porzellan, alte Gläser, Gemälde,
Aquarelle und Gobelinsarten verkauft. Anzusehen von 12-1
Niederstraße 21.

Besonders schöne Gemälde

bill. zu verk. v. 10-12, 3-4. Händl. verb. N. Tagbl.-Verl. 3610

Eine Anzahl Celdruckbilder

mit schönen Goldrahmen u. 2 Rahmen mit ausgekopften

Vögeln zu verkaufen. Anzusehen von 10-11 und 2-4

Niederstraße 21, 2.

Mehrere prachtvolle Stahlbildchen billig zu verkaufen
Niederstraße 5, 1 rechts. 1619

Handtuchständer,

sehr gedreht, matt und blank, nussb.-polirt,
per Stück 3 Mk. 50 Pf. 3599

Kaufhaus Führer. 48. Kirchstraße 48.

Ein Billard mit Zubehör, in gutem Zustande, zu verkaufen
Niederstraße 55. Friedr. Eschbacher. 3449

Ein kleines Tisch-Billard, ein Piano (schwarz) zu verkaufen.
Näh. Römerberg 21.

Pianino,

freigekauft, in Aufbaum und schwarz, Umzüge halber billig zu ver-
kaufen Albrechtsstraße 33, 2 St.

Abreise halber

zu verkaufen ein hoch. Pianino, eleg. Salongarnitur u. div.
andere Möbel Seidenstraße 20, 1. 1.

Wegen Umzug

gut erhält. Mahag.-Tafelclavier
billig zu verkaufen. Anzusehen von
2 Uhr Nachmittags ab Herrgartenstraße 11, Stb. 1 St. 3502

Neue complete helle Aufbaum-Schlaf-
zimmer-Einrichtung zu verkaufen Roos-
straße 4, Part. rechts.

Gut gearbeitete Möbel,
meist Handarbeit, wegen Erbpacht der Ladenmiete billig zu ver-
kaufen: 30 vollst. Betten 50-100 Mk., 35 Verticows 20-30 Mk.,
30 Kleiderschränke u. Aufz. 21-50 Mk., 10 Kommoden 25-35 Mk.,
12 Küchenschänke, best. Sorte, 28-33 Mk., 12 Verticows 34-60 Mk.,
25 Sprungrahmen in allen Größen 19-35 Mk., 30 Matr. in Seegr.,
Wolle, Airtel und Haar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., 20 best.
Sophas, Ottomane und Divans 28-60 Mk., polirte Sopha- und
Ausgangstische 15-25 Mk., Weilerspiegel mit Trümmern 30-60 Mk.,
Tische, lack., 7-11 Mk. u. Frankstr. 19, Bdd. Part. u. Stb. Part.

Betten von 20 Mk., Sekretär 48, Aufbaum- und
Eichen-Büffet 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider, Küchen-
und Weizengeschänke, Waschkommode mit und ohne
Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlaf-
zimmer-Einricht., reich geschmückt, sowie alle erdenkl.
Sach. bill. z. b. Hermannstraße 12, 1 St. 3129

Gelegenheits-Kauf.

Wegen Banveränderung

verkaufe ich sehr billig bei reeller Bedienung: Große Posten vollst.
Betten mit Koffhaare, Voll- und Seegrasmatrassen, einzelne Bett-
teile, Deckbetten und Kissen, 6 Garnituren mit je 4 u. 2 Sesseln,
einzelne Sophas und Sessel, ein sehr bequemer Bodenstuhl, drei
Sekretäre, mehrere Schreibtische, Spiegelstühle, Verticows, Kleider-
und Küchenschänke, mehrere Büffets, Weilerspiegel, alle Sorten
Tische, Stühle, Kommoden, Nachttische, Waschkommoden, Fenster-
gallerie u. dergl. m. Lieferung von ganzen Ausstattungen reell
und billig. 3569

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Billig zu verkaufen: 2 gleiche hoch. Betten und 1 einzelnes mit
Koffhaare, mit o. ohne Federzeug, 1 sch. Salonstuhl, 1 ovaler
Tisch, Plüschsofa und 6 Stühle, 1 Kuch.-Sekretär, 1 zwei- und
1 einh. Kleiderschrank, gr. und kl. Küchenschänke, Nachtschränken,
Waschtisch und Waschkommode, Küchentisch, Glaskranz, Spiegel und
Bilder, ein Sopha u. ein Bett. Johannstraße 17, Stb. 3693

Ein geb. Bett bill. zu verk. Schwalbacherstr. 47, Stb. 2197

Gebrauchtes Bett und geb. Plüsch-Sopha billig zu ver-
kaufen Mauerstraße 15, Hof rechts. Barbo.

60 complete Betten,

50 Matratzen

in Seegras, Wolle, Cayol, Koffhaare, alle Größen,
vollständige Braut-Ausstattungen.

Mehr als 200 Stühle jeder Art, Kleider-, Küchen-
schänke, Kommoden, Verticows, Spiegel, alle Größen,
Divans, Kanapés, Ottomane u. c.

Ph. Lendle, d. Eisenbockengasse 9, am Markt.
Größtes Lager in bürgerlichen Ausstattungen am Platze.
D. C.

Zwei neue polirte Aufbaumbetten (Koffhaare), dreih. Eisen,
Taschensofa, Plüschsofa mit 2 ff. Sesseln, rothb. Ripssofa,
verstellb. Ottomane ohne Bezug, Alles neu, geb. Kanape 20,
großer Plüschdivan 30 Mark Michaelsberg 9, 2 St. 1., Ein-
gang Gassen. 3730

Bestehende gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen
Mauerstraße 15, 1 St. rechts. 665

G. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchensch. zu vk. Goldg. 10. 3314

Möbel-Ausverkauf Marktstraße 23.

Da ich am 1. April den Laden räumen muß, verkaufe ich alle
am Lager vorhandenen Möbel zu außerordentlich bill. Preisen, als: lack.
u. pol. Betten, sowie eine Matratze in Koffhaare, Seegras u. Wolle,
Garnituren u. ein Sopha, Schreibtische, Schreibsecretär,
Verticow, Spiegel, Kleider- u. Küchenschänke, Trümmern-
spiegel, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Küchenschrank,
Bilder in Rahmen, Decken u. c. Gemälden, großer Regulator u.
ff. Standuhr, alte Arien-Tische, Stühle u. Spiegel. Besonders
günstige Gelegenheit für Brautleute. Werde im Ofen. Gelaufte
Sachen können bis zum 1. April liegen bleiben. Transport frei.

Jean Thuring. Tapezier. Marktstr. 23, a. b. Einborn.

Billig zu verk.: Kamelstischsofa m. 2 Sesseln, 3 and. Sophas,
Bett, Verticow, Kommode, Spiegel m. u. ohne Gonsolen, 2 einh. u.
2 zweih. Kleiderschränke, Küchensch., Regulator, Bilder, geb. gute
Schu.-Nähmaschine, Deck. m. K. u. f. w. Michaelsstr. 4, 1 St. r. 3833

Wegen Platzmangel im Preise zurückgel.: 1 eleg. Plüschsofa u.
2 Sessel 180, 1 Kamelstischsofa u. 4 Sessel 200, 1 hoch. Eichen-
Büffet 350, 2 gleiche Weilersp. m. Goldr. à 45, 3 Kuch.-Kleiderschr.
à 75, 1 Ottom. 48, 1 Sessel m. Patentstuhl, Einr. 48 St. Reiner
6 geb. Koffhaarbett, einige geringe Betten, sowie einzelne Matr.,
Deckbetten u. Kissen, 1 geb. Sprungr. 12, 1 geb. Sessel 10 Mk.
zu festen Pr. abg. Philipp Lendle, Michaelsberg, Mauerstr. 8.

Polirte Bettstelle mit Sprungrahmen,
2-stämmiger Gabel-
socher, verstellbarer Kinderstuhl, Zochelapparat zu ver-
kaufen Drankstraße 43, 3 St.

Gut erhält. Aufbaum-Kleiderschrank mit Matratze
für 10 Mk. zu verkaufen. Profitlich. Mauerstraße 20.

Umzüge halber

billig abgegeben: 1 Sopha, Bett, Waschküchensch., 1stb. Kleider-
schrank, Plumentisch, alter Gabelst. u. A. m. Kirchstraße 3, 2. 3788

Wegen unerwarteter Abreise

zu verkaufen: Eine vollständige feine Salon-Garnitur mit oder
ohne Gemälde, Alles wie neu, auch ein billiges Plüsch-Sopha
mit 2 Sesseln u. 4 Stühlen Pagenkederstraße 1, 1. Etage.

Mod. rothe Plüschgarnitur (neu), Sopha
und 4 Sessel,
für 190 Mark zu verkaufen Kirchstraße 13, 2. St. 3806

Wegen Raumangel sofort zu verkaufen: 1 schöne
Plüschgarnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, Tisch, Spiegel mit
Trümmern und Regulator. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3504

Zwei gut erb. Sophas b. zu verk. Helenestr. 16, St. 1. 3361

Ein Klappstuhl, 1 span. Wand, eine Parthie Wein-
Kaschen, 1 pol. Petroleummaschine Wegzugs halber sofort
zu verkaufen Helenestraße 14, 2. St. links.

G. nussb.-lack. Verticow, Gonsolst., Tabur. Kleiderschr., Vertic.
Tisch, Nachttisch, Alles neu, b. 1. St. Seidenstr. 9, 2. Stb. 2 St. r.

Ein Eichen-Büffet mit reicher Schnitzerei, auch für Jagd-
Kleider oder in Restaurant sehr passend, ist zu verkaufen
Seidenstraße 3, Wertheim.

Wegen Aufgabe

des Laden-Geschäfts

verkaufe ich sämtliche auf Lager habenden Möbel zu bedeutend
herabgesetzten Preisen. Büffets, Ausziehtische, Verticows, Bücher-
und Spiegelstühle, Garnituren, Sophas, Herren- und Damen-
Schreibtische, Schreibstühle, Diplomaten-Schreibtische, Speisetische,
compl. Betten, Waschkommoden und Nachttische, Waschtische,
Kommoden u. Konsolen, Vorplatztoiletten, Weilerspiegel, sowie compl.
Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Ph. Bender,
33/43. Schwalbacherstraße 33/43.

Geldschrank,angl. Stehpult (Stahlp.), 1st. bill.
abg. Viehrid, Wiesbadenerstr. 47.**Möbel-Verkauf.**

Ein- u. zweih. Kleider- u. Küchensch., Brandst. u. Verticows,
Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Auren, Küchen-
bretter, Verticows zu verk. Schreiner Thurn. Schachtstr. 25. 2963

Wegen Umzug u. Aufgabe des Geschäfts sind billig
zu verkaufen: 1 u. 2st. Kleiderschränke, Kommoden,
1 Verticow, 1 Spiegel mit Säulen u. Trümmern, versch.
andere Spiegel, Betten mit Sprungrahmen von 10 Mk.
an, leere Bettstellen von 4 Mk. an, Sophas von 10 Mk.
an, versch. Tische u. Stühle, versch. Schreibtische, versch.
Kleiderschränke, Bettzeug, Matratzen, Nähmaschinen,
Schreibpulte, 1 sehr guter großer Küchenschrank, passend
für Restaurant u. Pension oder Ladenschrank, 1 Küchen-
schrank für 9 Mk. u. d. m. Mauerstraße 24, 1. 3041

Zwei Kleiderschränke, sehr groß, b. zu vk. Wellstr. 39, St. 1.

Ein massiver Zehnjähriger Kleiderschrank billig zu ver-
kaufen. Näh. Schachtstraße 4, Stb. 1 St.

Kleiderschrank 10 Mk., gr. Sopha 12 Mk. Grabenstr. 26, 3.

Ein f. neuer Kleiderschrank

(im südlichen Volks-Rindergarten), eine elegante Bettstelle,
Küchengeräthe, Vogelbauer, Bücher, darunter zwei Kuck-
franz. Linenrichtschreib. billig zu verkaufen. Von 2-4 Uhr Nach-
mittags zu beseden. Wiesbadenbader verben. Johannstraße 24, 3.

Schöner neuer Küchensch. b. zu vk. Weidenburgstr. 4, Stb. 28.

Umzüge halber zu verkaufen: Großer runder Kuch.-
Tisch. Näh. Stb. 17, 1 St., zwischen 2 und 3 Uhr.

Amerikanischer Patent-Ausziehtisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raumangel für 200 Mk. zu verkaufen
(Ansch.-Pr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Stb. Schreinerwerkst. 3278

Eine mod. Küchen-Einricht., 1 zweih. Kleiderschr., Ausziehtische,
einh. Küchensch., 1 Eichen-Salonstisch b. z. vk. Moritzstr. 34, Stb. 3033

Ein großer Küchenschrank, neu, billig zu verkaufen Drank-
straße 22, Schreinererei. 3061

R. spanische Wand u. Blumenständer zu vk. Drankstr. 36, 1.

ist seit 1852 das

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein bemerkt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

■ Näheres Victoriafrage 88, Part.

Wilhelmstraße 12, 1. Et.,

7 Zimmer, Badezimmer und allem Zubehör, per sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 1828

höchsterhastliche Wohnung, seine gesunde Lage, 7 Zimmer, worunter 2 sehr große Salons, reichliches Nebengelass. Näh. Alexandersstraße 10. 908

Erste Etage, 7 Zimmer (groß) und Zubehör, in obere Friedrichstraße, sofort abzugeben. Preis 1800 Mark. Zum Wiedervermieten großartig geeignet. Näheres Schlichting, Rheinbahnstraße 8. 1888

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochgelegene mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433

Adelheidstraße 24, 2. Et., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkone, Kohnenaufzug nebst Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei 777

Albrechtstraße 22 ist eine herrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisek., 2 Bänke, 2 Kellern, zu verm. Näh. daselbst oder Nicolastraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 8 bis 1/6 Uhr. 1900

Villa Geisbergstraße 46,

in gesunder Höhenlage, ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 6 schönen Zimmern und separater großer Küche, nebst Nebenräumen, zu vermieten. Großer Balkon, Gartennutzung. Näh. das. 1106

Goethestraße 9 herrschastliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör 1. April od. früher zu verm. Näh. Part. 1726

Kaiser-Friedrich-Ring 13

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern und reichem Zubehör, mit Stallung für drei Pferde, Remise und Burschenszimmer per 1. Juli oder später zu verm. Eingesehen nachmittags. 1726

Kaiser-Friedrich-Ring 106a herrschastliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. c., per 1. April. Zu besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11-12 Uhr. 7434

Archstraße 6, 2. Etage, 6 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei Chr. Tauber. 847

Morikstraße 50, 1. Et.,

Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 691

Nicolastraße 23, Parterre, 6 Zimmer,

2 Bänke, 2 Kellern, Bedürfnis Befriedigung der Wohnung ist man beim Hausverwalter Keller, Nicolastraße 23, oberste Etage links an der Haustür. 1730

Nicolastraße 52 Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon u. Zubehör, Verhältnisse außer auf 1. April 1900 preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 1888

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 5-7 Z., gr. Balkon, zu verm. Eing., von 11-1 u. 4-6. Näh. No. 71. 1857

Rheinstraße 68 ist eine Parterre-Wohnung, sechs Zimmer mit Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. oder 2. Stock. 1902

Rheinstraße 91, Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., p. 1. April od. fr. zu verm. Näh. Part. 1782

Rheinstraße 92, Wohnung, 6 Zimmer u. Zubeh., Wegzugs halber zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1738

Lanndstraße 24, 2. Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. 1738

Lanndstraße 53 eine Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Bad, Speisekammer, Kohnenaufzug, Lift, auf gleich oder später zu vermieten. 1659

Wilhelminenstraße 10, vorderes Atriothal, neues Landhaus, sind hochgelegene Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. Chr. Maurer. 775

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochgelegene mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 432

Adelheidstraße 23 (Südseite) 5 Zimmer mit Zubehör sofort zu verm. Näh. im Stb. 1856

Adolphstraße 1 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1837

Adolphstraße 6, Borchth., 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 171

Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5, Adolphstraße 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Bad, je 3 kleine Kammern, gr. Balk., Küche, K., u. u. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1734

Albrechtstraße 23, 2. Sonnenseite, hübsche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 1738

Wiedrichstraße 15, in ruhiger Villa, Bel-Etage mit 5 Zimmern u. reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 63

Wiedrichstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Diese ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Parterre im Atriothal. 1735

Dohheimerstr. 46c, Neubau, u. dem Kaiser-Friedrich-Ring, herrschastl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, 3 Balkone, im 1. Stock, per 1. April oder früher zu vermieten. Schöne freie Lage, kein Neb., Garten u. c. Näh. das. Part. 1416

Emserstraße 19 fünf Zimmer, Küche, gr. Veranda, Balkon, gr. Garten, per 1. Juli, ev. später, zu verm. 1914

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör im Atriothal, 1 gr. Zimmer u. Kammern 1 St. höher. Mitbenutzung des Gartens. Näh. daselbst. 667

Frank-Abtstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Familienverhältnisse halber baldigst zu vermieten. Zu besichtigen 11-1 Uhr und 5-6 Uhr. 1570

Frank-Abtstraße 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Gartenterrasse, elektrisches Licht, an den Atriothalanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Angesehen von 10-12 u. von 3-5 Uhr. 1570

Goethestraße 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, best. aus fünf Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1184

Jahnstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Manfarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer Carl Schweigert, Rheinstraße 78, Part. 1660

Adsteinerstr. 13, in guter geänderter Anlage, herrschastl. Wohnung, 5 Zim., 2 Salons, Bad, Balkon, Garten, reichl. Nebengelass, zu verm. 1199

Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. Et., herrschastl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu verm. Näh. Wiedrichstraße 46. 888

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschastliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. f. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näh. daselbst bei Hausmeister Weiss od. Goldh. 5. Bäderl. 925

Neubau Augustenstraße 1, kein Neb., Wohnungen, 5 Zim., Bad u. c., auf April zu verm. Näh. Schlichting, 12, Part. 883

Morikstraße 21 sind 3 Wohnungen, je 5 und 4 Zimmer nebst Bad und Mädchenzimmer im Atriothal, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. oder 2. Stock. 445

Morikstraße 52, 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Kellern, 2 Manfarden, Küche mit Speisekammer, Mitbenutzung der Waschküche, Weichspül und Trockenständer, großer Hof und Gärten. 706

Nicolastraße 18, 4. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32, Part. 1373

Edel der Nicola u. Herrgartenstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, großem Balkon u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Eingesehen tagtäglich. Näheres daselbst 3. Etage bei Doerr. 1847

Edel der Nicola u. Herrgartenstraße 2 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. Eing., von 11-1 u. 3-5 Uhr. Näh. Nicolastr. 25, 2. 1. 299

Drancienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zub., zum 1. April b. 3. zu vermieten. Näh. Part. Vorm. von 11-12 Uhr. 481

Drancienstraße 52, Edel Goethestr., herrschastl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per 1. April. Preis 1200 Mk. Näh. Part. beim Besitzer Neigenfind. 836

Philippstraße 7, Parterre, fünf Zimmer u. Zubehör zu verm. Näh. Philippstraße 10, Part. 1127

Philippstraße 20, Bel-Etage, fast neue Wohn., 5 Zimmer, 2 Bänke, 2 Kellern, 2 Balkone, in ruh. feinen Hause mit ganz fr. Möbelen u. pr. pr. Fern., bequem per Bahn u. durch die neue Straße von der Emmerich. auf zu erreichen, per 1. Okt. u. Pr. v. 900 Mk. zu verm. Näh. das. Eing., Dienstag v. 2-4. 1250

Rheinbahnstr. 4, 1. April. N. 2. St. 468

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1786

Schlichterstraße 18, herrsch. Hoch-Parterre, 5 gr. Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubeh., neu eingerichtet, sofort zu verm. Näh. bei Dr. Rosenheim, Rheinstraße 88. 836

Victoriastraße 8, Villa Lidia, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Kammern, reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Wiedrichstr. 66a. P. Bunge. 1658

Wiedrichstraße 49 fünf-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda oder Loggia, ganz, auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1894

Wilhelminenstraße (vorderes Atriothal) ist eine Wohnung (Hoch-parterre) von 5 Zimmern, Küche, Bad, nebst reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Angesehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelminenstraße 10. 1458

Worthstraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Manfarden, 2 Kellern u. c. (kein Hinterhaus), per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 926

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 2, nächst der Nicolastraße, ist zum 1. April die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre, Baden. 1202

Dismarckring 19 elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. Hof-Etage der Straßenbahn. 1738

Dismarck-Ring 23, 1. Etage, elegante Wohnung v. 4 Zim., Bad u. Zubehör per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Haltestelle der electr. Bahn. Näh. Part. links. 1512

Bülowstraße 3, Neubau (u. der Seerobenstr.), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kohnenaufzug und Zubehör zum 1. April od. fr. zu verm. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 9 bei H. Werner. 1739

Bülowstraße 5 sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (warmes Wasser) und reichl. Zubehör auf April zu vermieten. Näheres daselbst oder Wiedrichstraße 18. 852

Dambachthal 10, Bel., ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Bade-Einrichtung, Küche mit Speisekammer und Warmwasser-Einrichtung, 1 Manfarden, 2 Kellern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, 1. St. 1656

Gustav-Adolfstraße 1, 2, 1. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, Balkon, herrl. Aussicht, Giebel, T. Tischl., T. Tischl., Weichspül, nebst reichl. Zubehör u. f. w. Gärten. Preis 600 Mk. Näh. Part. c. 1741

Gustav-Adolfstraße 11

Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, Küche, Manfarden u. c., auf 1. April cr. zu vermieten. Dieselbe ist bereits geräumt und kann schon im März bezogen werden. Näh. im Hause Parterre oder Atriothalstraße 12 bei A. Minig. 719

Karlstraße 37, Zub. 1. Okt. zu v. N. 21. 1788

Morikstraße 15 eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer u. Zubeh., vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 1. L. angesehen von 11 bis 12 Uhr. 689

Morikstraße 60 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. c. 277

Plattstraße 14 Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubeh., zu vermieten. Näh. Plattstraße 12. 1504

Richtstraße 8 ist eine 4-Zimmer-Wohnung (Giebel im Atriothal) mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 680

Wiedrichstraße 21 eine Wohn., 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Part. 1629

Wiedrichstraße 12 vier Zimmer, Küche, Balkon u. c. per gleich oder 1. April a. c. zu vermieten. Näh. im 1. St. 629

Wiedrichstraße 14, 1. Etage, 4 Zimmer, gr. Balk., u. Küche, Giebel im Atriothal. Tr. u. Hausl. alles neu renov., 50 Mk. v. M., a. 1. April zu verm. Auskunft bei C. J. Queck, Wachen. 465

Scharnhorststraße 18 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. No. 20, 1. St. 1686

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Gr. St. 1. od. Schlichting, 10 b. Eigentümer Marx Hartmann. 781

Seerobenstraße 27, Neubau, 1. und 2. Etage des Gartenhauses von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 978

Stiftstraße 13a Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Gartenbahnstr. 1657

Wiedrichstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 1670

In meiner Villa

sind auf sogleich oder später 4 hochherstastl. Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, sowie (wenn gewünscht) compl. Pferdehof für 2 Pferde zu verm. Adolphstraße, Wiesbadener Allee 60. 1670

Worthstraße 13, nahe Rheinstraße, ist eine Wohn. v. 4 Zim., Küche und Zubehör zu vermieten. 591

Worthstraße 8 vier Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Balkone, Manfarden, 2 Kellern auf 1. Juli zu verm. Näh. 3. St. c. 1851

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 79, 1. St. 1615

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Manfarden per 1. April zu vermieten. Angesehen von 2-4 Uhr Nachm. 256

Albrechtstr. 28, Part., Wohn. von 3 o. 4 Zim. zu verm. 1859

Bleichstraße 26 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarden, 2 Kellern u. c., per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1344

Edel Blücherplatz und Blücherstraße sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Cab., Bad u. c., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. das. u. bei 1744

M. Meier, Adelheidstraße 10, Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, 2 Manfarden, Verlegung halber auf April zu verm. 1249

Säuerstraße 10, 1. Drei-Zimmer-Wohnung mit Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Säuerstraße 10, 1. r. 144

Säuerstraße 7 ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf April zu vermieten. Näh. Frontstraße daselbst. 271

Selenstraße 16, Borchth., 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. St. 600

Selenstraße 33 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, evtl. Manfarden, per 1. Juli billig zu vermieten. 1467

Selenstr. 6 eleg. Part.-W. v. 3 Zim., Bad, u. reichl. Zubeh. zu verm. N. i. St. b. Schneider od. Wiedrichstr. 22, Bäderl. 1865

Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1748

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, 1. St., 3 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermieten. 289

Karlstraße 20 drei Zim. und Zubehör zu vermieten. Ang., von 2 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1749

Untere Lützenstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und Zubehör per 1. April zu vermieten b. J. Chr. Glücklich. 1770

Wiedrichstraße 3 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Gartennutzung, auf 1. April zu verm. 1858

Wiedrichstr. 23, Hinterh., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. H. 1. St. 366

Wiedrichstr. 34, u. Zubeh., per 1. April zu verm. 1475

Nicolastraße 25

ist die Parterre-Wohnung (rechts), bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, event. auch als Bureau geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Keller im Hause. 839

Nicolastraße 32, 4. Et. (Manfardenhof), 3-Zimmer-Wohnung mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. c. 1601

Drancienstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Badezimmer, Küche, 2 Kellern, Manfarden per sofort oder 1. April an kinderlose Eheleute zu vermieten. Näh. Drancienstraße 8, 1. 866

Drancienstr. 21 c. Fr. St. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. 869

Scharnhorststraße 13 drei Zimmer, K., Manf., u. Zubeh. auf gl. oder später zu vermieten. Pr. 455 Mk. 1917

Scharnhorststraße 19 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör, sowie Bade-Einrichtung u. Kohnenaufzug per sofort oder auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei 1688

Scharnhorststraße 15, 3. u. 4-Zimmer-Wohnung, Bad und Zubehör, 1. St., zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. rechts. 1649

Seerobenstraße 17, Neubau, const. Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Bad und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenth. Wiedrichstraße 40, Part. 1828

Seerobenstr. 20 ist eine 3-Zim.-Wohnung auf 1. April c. zu v. 1611

Seerobenstraße 24 (Neubau), Hinterh., drei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Wolframstraße 2, 1. St. rechts. 1806

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, Manfarden und sonst. Zubeh. per 1. April cr. zu vermieten. Näheres daselbst, im Laden. 187

Seerobenstraße 26

sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern u. f. w. ab 1. April 1900 zu vermieten. 1750

Seerobenstraße 27, Neubau, nahe der Bahnhofstraße, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 813

Seerobenstraße ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, große Manfarden und sonniges Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Wiedrichstraße 31, 1. St. 961

Seingasse 21 ist Verhältnisse halber eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1911

Wiedrichstraße 28 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, 2 Kellern und 1 Manfarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Wiedrichstr. 4, Hochpart. 229

Wiedrichstraße 3, 2. direct neben dem Kaiserhof, ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, zu vermieten. Näheres bei W. Stein, Wiedrichstraße 8. 1761

Worthstraße 15, Bel-Etage,

Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. 1437

Wohnung, Parterre, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wiedrichstraße 80, 1. 1437

Wohnungen von 2 Zimmern.

Wiedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. H. 1. St. 1908

Wiedrichstraße 9, 1. 2 Zimmer u. Keller (wegen Sterbefall) zum 1. April event. auch später. Näh. H. 1928

Langgasse 31 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubeh. an Leute ohne Kinder zu verm. Näh. das. 1. 1613

Zwei Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubeh., 4 Tr., zu vermieten. C. Hoffmann, Wiedrichstraße 12. 1849

Hell, rein, alleinst. Frau sucht einf. möbl. Manufaktur, würde auch Hausarbeit dafür verrichten. Näh. Wörthstraße 6, Part.

Stille Dame,

alleinstehend, sucht bei ebensolcher Dame zwei leere Zimmer für sofort. Wörmlich Sonnenbergstraße, Elisabethenstraße oder Taunusstraße. Offerten erbitten unter **N. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei unmöbl. Zimmer mit oder ohne Bedienung gesucht. Off. mit Preisangabe unter **L. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für geb. Dame mit einem Kindchen (1 1/2 Jahr) zwei unmöbl. Zimmer in gutem Hause per sofort oder 1. April. Offerten mit Preisangaben unter **M. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht für ein Colonialwaaren-geschäft Laden mit 3-Zimmer-Wohnung Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Per 1. April gesucht

große helle Werkstätte oder helles Terrain. Offerten unter **P. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Stall für ein Pferd in nächster Nähe meines Hauses Retzstraße 35/37, zu mieten gesucht. Hoffmann.

Wohnsuche

Alter, 1/2 bis 1 Morgen groß, sofort zu pachten gesucht. Adresse unter **N. 2** hauptpostlagernd erbitten.

Verpachtungen

Ein eingez. angel. Garten mit Brunnen u. guten Obstbäumen, vor Sonnenberg, sof. zu verpachten. N. Wilhelmstr. 10, v. 10-11. Einige Morgen Grundstücke und eine Gärtnerei sind zu verpachten. 909

Neuss Sühe. Friedrichstraße 14.

Ein Garten mit vielen Obstbäumen und Brunnen, daran liegendes Acker, billig zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 3902

140 Acker Ackerland, Dür. Vellingsborn, zu verpachten. Albert Frank, Holzhandlung. 3996

Vogerpl., ob. Mainzerstr., s. v. N. Cgl. M. Vurgstr. 11. 3410

Freunden-Pensionen

Feines junges Mädchen sucht bei netter israel. Familie Pension. Off. mit Preisangabe unter **T. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Adolphstr. 7. Pension Bechler, Adolphstr. 7, früher Luisenstrasse 21, gut möblierte Zimmer frei. 586

Einwienstraße 2, 4. Vierstädterstraße, möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 849

Pension.

Wiesstraße 3, 1, sofort möbl. Zimmer mit zwei Betten, mit Pension, auch per Woche, abgegeben. 1517

Blumenstraße 6, Hochparterre, eleg. möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer, mit u. ohne Pens. sof. a. vern. 1424

Villa Fries, Gieselerstr. 19, möbl. Zim. per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 Mk. v. Tag an. Gr. Garten. Selbst d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg, möblierte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mäßige Preise. 1287

Geisbergstraße 24 möblierte Zimmer zu vermieten. 1626

Rapenstraße 3, 1. Etage, elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Leberberg 10 (Pension Kordina) elegant möbl. 6-Zimmer (Sonnenseite) frei geworden, ganz oder getheilt abzugeben. 960

Pension Taunusstr. 13 sehr möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Alleinst. Dame findet gewissh. Heim bei zwei Damen unter bill. Bedingungen Villa Geisbergstraße 46, 2.

Schüler-Pension.

In der Familie eines academ. gebild. Lehrers finden einige Pensionäre gute Aufnahme. Offerten sub **V. 8** an den Tagbl.-Verlag. 1807

Unterricht

Real- und Handelsschule

(Pensionat) in Marktbreit a. Main.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe, Gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, 2 große Spielplätze, Park, elektr. Licht u. — Aufnahmestadt 10-16 Jahre. Probestunde durch **J. Baum, Rector.**

The Berlitz School of Languages,

Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene, Wilhelmstrasse 4, 3.

Hauptsächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospekte gratis durch den **Director G. Wiegand.**

Brauer-Akademie Worms. Beginn des Sommer-Semesters am **19. April 1900.** P 119 Programm d. E. Ehrlich, Worms.

Gesucht Lehrerin oder

Lehrer für Privat-Stunden in den Elementarfächern für kommendes Sommerhalbjahr. Die drei Knaben sind fleißig und begabt. Gef. Offerten unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag. 3709

Gesucht

wird in einer gut. Töchterchule eine junge Deutsche, die Deutsch u. elem. Musikanten (Clavier) geben kann (zu pair). Guter Unterricht im Englischen. Offerten an Miss Lear, Mildenhall Suffolk (England).

Wer erbt eine junge Dame schnell, gut und billig Spanisch? Offerten mit Preis unter **V. A. 21** an den Tagbl.-Verl. 3905

Untericht im Rechnen, Planimetrie und Physik gewünscht. Offerten unter **V. V. 415** an den Tagbl.-Verlag erb.

Erfahrene gut empfohl. Lehrerin,

lange in Frankreich, England und Italien thätig gewesen, erteilt Unterricht im Deutsch., Franz., Engl. Nichtstraße 9, 1 l.

Lattein für Oberclassen

wird gründlich erteilt Gerichtsstraße 1, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterricht. erteilt. Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Englischen Unterricht in allen Zweigen von Hochschullehrer aus Amerika. Haeseler, Dorfstraße 3.

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. Miss Manning, Taunusstrasse 31, 2. 2397

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geels, 48. Langgasse. 2557

Französisch,

Englisch erteilt dipl. Lehrerin, 10 J. t. Ausl. Jahnstr. 30, 1 r.

Leçons de français d'une jeune femme. Jahnstrasse 4, II. Leçons de français d'une instr. frang. Spiegelgasse 9. 2558

Italienisch,

reiche und praktische Methode, erteilt academisch gebild. Italiener. Enrico Voghera, Emmerstraße 25.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli, kerali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I. Villa Sonita. 2539

Für sehr gebiengenen Gesangs- u. Clavier-Unterricht mit bestem Erfolg empfiehlt sich (da Krankheits halber Stunden frei geworden). Schriftl. Offerten erbitten. Julie von Pfeilschifter, Taunusstraße 41.

Clavierunterricht

erteilt Louis Scharr, Kgl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 2932

Für Clavier- u. Gesangsunterricht empf. sich

Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 2959

Zither, Piano, engl. u. deutschen Unterricht erteilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgaße 24/26, 1 l. 2538

Frauen und Mädchen!

welche Damen-Schneiderin, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Hölzer, früher Lüttsch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Hölzer-Lüttsch, academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 30, 2 St.

Der Zuschneide-Kursus

für Damen-Garderobe nach Grand'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11673 Drantenstraße 2. Frau Aug. Roth, Ecke der Rheinstr.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu

erth. gebl. mit sicherem Erfolg Frau Sachse, Hellmuthstr. 33, 1.

Verloren Gebunden

Verloren ein grünes Portemonnaie mit Inhalt v. Reingasse bis Borschaft. Abzugeben gegen Belohn. Kirchgasse 47, 2 r.

Ein goldenes Ketten-Armband,

mit daranhängendem Alerblatt u. ein kleinen Rubin darin, verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier, Rastauer Hof.

Ein schwarzer Spitz entlaufen. Wiederbringer

gute Belohnung. Sanktberg 7.

Am Mittwoch, den 14., ist ein

gelber Affenpinscher mit kurz geschnittenen Ohren, männlich, entlaufen. Wiederbringer erhält 30 Mark Belohnung. Kavellestraße 47. 3890

Trümmern, schis. m. v. R., entfl. Abz. a. B. Drantenstr. 58.

Kaufsuche

Alterthümliche Gegenstände und Bilder werden stets angekauft. Näheres Bräcker Hof, Geisbergstraße 8.

Alte Zahngebisse

werden stets gekauft Altenbogensgasse 6, Erd. r. 1.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und anderswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Übernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Auctionator. 2453

Ich zahle

die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schuhwerk, Möbel, Betten, Waffen, Uniformen, Handschuhe, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus. Frau Kereisky, Rehgasse 14.

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Handschuhe, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung komme ins Haus. 2553

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Rehgasse 24, f. getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform, u. dgl. f. i. S. 2552

N. Schiffer,

Rehgasse 26, kauft getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Damen- u. Herren-Kleider und Schuhe, Möbel u. dgl. kauft zu den höchsten Preisen Elise Barmann, Rehgasse 21.

Gebrauchte Herren- u. Damenkleider,

Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Antiquitäten, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen 3157

B. Rosenau,

Rehgasse 13 und Goldgasse 18.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cassa für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager u. dgl. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 2554

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Möbilen und Hauseinrichtungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter **D. E. U. 1039** an den Tagbl.-Verlag. 2002

Gebrauchte Möbel, Teppiche, Eischränke

Wesendstraße 29, Wdh. Part. sofort zu kaufen gesucht

Adenshrant für Colonialwaaren, ca. 150 Mtr.

breit, zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Geldschrank, sowie einige Möbel

sucht. Bitte Offerten unter **P. W. 1005** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 806

Eine gebrauchte Theke, 1,30 bis 2 Meter lang, gesucht

Gohlstraße 20, Gth. 2. Ein noch gut erhaltenes Herrrad zu kaufen gesucht. Näh. Saalgaße 16, Part.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft

stets und nimmt in Tausch P. J. Fliegen, Kupfer- und Eisenhandel, Ecke Gold- u. Rehgasse 37. 8784

Gohlstraße 13 werden Lumpen, Knochen, altes Eisen

und Metalle zum höchsten Preise angekauft. Jakob Ganer. Gartengeländer (gebrauchtes), circa 150 Mtr., zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3843

Rehvinger, Lindenstr. 1, Jahr alt, zu kaufen gesucht. Näh.

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. 8812

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Am Sonntag Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Gatte und Vater,

Friedrich Heinrich,

Privatier,

im 70. Lebensjahre.

Wiesbaden, 18. März 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Römerberg 31, aus. 8912

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute, treue Pflegetochter,

Elisabeth Enrich,

nach kurzem, schwerem Krankenlager im Alter von 25 Jahren zu sich zu nehmen.

Um stilles Beileid bittet Familie Schick, Wellrichstraße 28.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 8883

Codes-Anzeige.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner geliebten Mutter, sowie für die herrlichen Blumenpenden sage ich Verwandten und Freunden meinen tiefgefühlten Dank.

Danksagung.

Wilhelm Bogler, Redacteur d. National-Zeitung, Berlin.

Wiesbaden, 18. März 1900.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 132. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. März.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Vorarbeiten zur Einführung des Postcheckverkehrs, welche durch die Haltung des Reichstags unterbrochen wurden, werden von dem Reichspostamt mit allem Nachdruck wieder aufgenommen werden, sobald das Plenum des Reichstags und der Bundesrath ihre Zustimmung zu den Abänderungsbeschlüssen der Budgetkommission erteilt haben. Die Einführung des Verfahrens soll so bald wie möglich erfolgen. Ein bestimmter Zeitpunkt dafür lässt sich noch nicht angeben. Doch ist es nicht unmöglich, dass der Checkverkehr schon zum 1. Juli in Thätigkeit tritt. Der 1. September, der in der Budgetkommission von der Regierung als Termin für Einführung der veränderten Postcheckordnung bezeichnet worden ist, ist lediglich als Grundlage für die rechnerischen Folgen angenommen worden, die daraus entstehen, dass die neue Checkordnung nur während eines Theils des Etatsjahres in Wirklichkeit sein wird, statt während des ganzen, wie dies ursprünglich in Aussicht genommen war. Die Vorarbeiten für die Erleichterung der Postcheckämter und deren Thätigkeit waren bereits sehr weit gediehen, die Beamten waren bereits designirt etc., als die Haltung des Reichstags das Zustandekommen der ganzen Vorlage fraglich erscheinen liess und die Vorarbeiten deshalb abgebrochen oder rückgängig gemacht werden mussten.

Zum Weinhandel. Der Jahresbericht der Kohlauer Handelskammer sagt über den Weinhandel: Der Weinhandel befand sich hinsichtlich des Absatzes in andauernd erfreulicher Lage, es waren jedoch auch die Einkaufspreise, namentlich für Mosel- und Saarweine, sehr hoch. Die bekannten Folgen des Weingesetzes von 1892 erschweren den Absatz kleinerer Weine recht bedeutend, und man darf gespannt sein, ob es gelingen wird, dem in Vorarbeit begriffenen neuen Gesetz eine Form zu geben, welche die Fehler des alten Gesetzes beseitigt, ohne berechtigten Interessen des Weinbauers und Weinhandels zu verletzen. Der für unsere Flusstäler so wichtige Weinbau hat leider ein recht schlechtes Jahr zu verzeichnen; nur an der Mosel dürfen viele Gemeinden mit dem Gesamtergebnisse zufrieden sein, weil der ausserordentlich hohe Preis von Trauben und Most den Ausfall in der Menge ausgleicht.

Dividenden-Ergebnisse. Die „Vorwöhrer Portland-Cementfabrik“ schlägt 18 v. H. Dividende, wie im Vorjahre, vor. — „Leipziger Gummiwarenfabrik Marx, Heine u. Co.“ Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 9 v. H., wie in den letzten Jahren vorzuschlagen.

Dividenden-Ergebnisse. „Bedburger Wollindustrie-Aktien-Gesellschaft“. Der Aufsichtsrath bringt für 1899 eine Dividende von 8 vom Hundert (wie für das Vorjahr) in Vorschlag. — Der Aufsichtsrath der „Brunsbütteler Land- und Ziegeleigesellschaft“ schlägt die Vertheilung von 5 v. H. Dividende, wie im Vorjahre, vor. — Der Aufsichtsrath der „Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft „Kolonie““ beschloss, für 1899 eine Dividende von 360 Mk. für die Aktie, gleich 60 v. H. der Einzahlung (gegen 400 Mk. gleich 66 2/3 v. H. in 1898) in Vorschlag zu bringen. — Der Aufsichtsrath der „Rückversicherungs-Aktiengesellschaft „Kolonie““ wird für 1899 eine Dividende von 12 Mk. für die Aktie, gleich 6 v. H. (gegen 22 Mk. gleich 11 vom Hundert im Jahre 1898) vorschlagen. — „Antwerpener Centralbank“. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, auf das erhöhte Kapital von 10 1/2 Millionen für 1899 7 vom Hundert Dividende, wie im Vorjahre, vorzuschlagen. — „Chemische Fabrik Schering“. Die Gesellschaft vertheilt 12 v. H. Dividende. Der Umsatz im neuen Jahr lässt, laut dem Bericht der Verwaltung, auf eine weitere gedeihliche Entwicklung des Geschäfts schliessen. — „Aktiengesellschaft für Asphaltirung und Dachbedeckung, Jeserich“. Die Dividende beträgt 9 1/2 v. H. Für das neue Geschäftsjahr sind, dem Verwaltungsbericht zufolge, die Aussichten durchaus günstig, sodass die Verwaltung hofft, den Aktionären ein besseres Ertragsresultat liefern zu können. — „Elektrische Strassenbahn Barmen-Elberfeld“. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, eine Dividende von 12 1/2 v. H. vorzuschlagen, wie im Vorjahre. — „Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoth u. Co.“ Der Aufsichtsrath

beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 10 v. H., wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Frankfort-American Insurance Company of New-York. Die Gesellschaft wird für das am 31. Dezember beendete erste Geschäftsjahr eine Dividende nicht vertheilen.

„Südafrika und der Handel Deutschlands.“ Ein Wegweiser zu neuen Absatzgebieten. Preis 1 Mk. Dresden-Blasewitz, Verlag von Steinkopf u. Springer. Die vorliegende Schrift ist geeignet, in Handelskreisen lebhaftes Interesse zu erregen. Ausgehend von der Thatsache, dass in Südafrika, gleichviel welchen Ausgang der gegenwärtig schwebende Krieg nimmt, ein ganz eminenter wirtschaftlicher Aufschwung folgen muss, giebt der Verfasser — ein deutscher Kaufmann, der lange Jahre Südafrika bereiste — der deutschen Handels- und Industriewelt geeignete Rathschläge, sich ihren erheblichen Antheil an den entstehenden mächtigen Absatzgebieten zu sichern. Einem kurzen Beschreibung von Land und Leuten folgt eine Schilderung der Verkehrs- und Absatzverhältnisse, der wichtigsten Handelsplätze, der Lebensbedingungen, der Aussichten von Industrie und Handel etc., an die sich eine detaillierte Uebersicht des gegenwärtigen deutschen Handelsverkehrs mit allen statistischen Unterlagen anschliesst. Der Kaufmann hat nicht Zeit, langathmige Ausführungen zu lesen, deshalb ist das Buch in kurzem, knappem Stile gehalten, es zeigt auf jeder Seite den erfahrenen Praktiker. Südafrika steht erst im Anfang seiner Entwicklung. Es wird eine Epoche des Aufschwunges, des Kapital- und Menschenaufstieges folgen, deren Umfang sich heute nur ahnen lässt. Absatzgebiete von unermesslicher Ausdehnung für alle Industrieprodukte werden sich mit aller Gewissheit erschliessen und bei der vorhandenen Vorliebe für deutsche Produkte, bei der stark von Deutschen durchsetzten Bevölkerung, können energische Bemühungen im Interesse eines lebhaften Exportes unmöglich erfolglos bleiben. Die Schrift will hierzu geeignete Anleitung geben. Jeder Fabrikant, jeder Grosskaufmann, jeder Exporteur sollte ihren Inhalt eingehend berücksichtigen.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Vierstädter Höhe 33

mit ober ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Reizzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näb. 8183
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Sonnenbergerstrasse 64 a u. b

— Parkseite — 2 Villen (Doppelvilla) mit je 10 bis 12 Zimmern u. Nebenräumen, mit Centralheizung, electr. Licht, Erker, Wintergarten, Balkons etc., in hochelegantester Ausstattung, zu verk. oder zu verm. in d. Kuranlage gelegen und demnächst electr. Bahnverbindung. Näb. bei d. Elgenthümer 17400
E. Reos, Taunusstrasse 57, 2.

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter S. Z. 1020 an den Tagbl.-Verlag. 1601

Haus Rheinstraße 7

mit Garten zu verkaufen. Näheres daselbst 1. Etage zwischen 11 1/2—1 und 2—4 Uhr. 2381
Haus (südl. Stadth.), 2 Bäd., Alles gut am., f. 70,000 Mk. z. kl. Mietheinn. 4100 Mk. Off. E. T. E. 1074 Tagbl.-Verl. 3556
Eine H., 2-3 Z., alte Villa z. Alcindew. in guter Lage des Kurviert. (nahe beim Kurpark) Familienverb. h. sehr preisw. und erster Hand vom Erb. für 66,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verl. 3559
Ein kleines Haus mit schönem Boden, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3446

Ein in allererster Lage gelegenes Etagenhaus, mit Markt 2000.— Ueberdies rentirend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbieten. Offerten sub O. P. J. 1038 an den Tagbl.-Verlag. 2598

Villa Vierstädter Höhe 25,

enthält 8 Zim., 4 Manjarden etc., ist für den Preis v. 88,000 Mk. sofort zu verkaufen, eventl. gegen Bauplatz zu vertauschen. Näb. Schützenstraße 13, Seitenb. 1. Et. 1591
Eine in allererster Lage gelegene Villa, enthaltend 20 Zimmer, Balkon, electr. Licht, schöner großer Garten, ist per 1. Oktober d. J. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten. Off. sub C. D. V. 1037 an den Tagbl.-Verlag. 2061

Haus zu verkaufen

(Bismarckstr. 14) zur Lage, 88,000 Mk., ganz vermietet. Auskunft beim Elgenthümer C. J. Queck, Nagel. 658

In bester Lage Wiesbadens ein schönes, vor einigen Jahren massiv erbaut Haus, für Kur- und Hotelbetrieb bestens geeignet, gr. Geschäftsräume und 88 Zimmer, Manjarden, Bäder etc., gr. Garten, für 240,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilienagentur, Wiesbaden. 3224

Zu verk. oder zu verm. Haus Rheinstraße 54. Näb. d. J. Chr. Glücklich. 3223

Zu verk. Haus mit ren. Fremdenpension incl. Inventar durch J. Chr. Glücklich. 3225

Zu verkaufen schöne Villa mit Garten an der Mose für 26,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3226

Zu verkaufen Häuser u. Villen in allen Lagen durch J. Chr. Glücklich. 3227

Zu verk. Verhältnisse halber in Interlaken (Schweiz) Villa mit Garten und Mobiliar für 25,000. Näb. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 3677

Zu verk. Verhältnisse halber Haus mit gut bürgerl. Fremdenpension durch J. Chr. Glücklich. 3678

Zu verk. in bester Lage Haus mit f. Fremdenpension. Näb. durch J. Chr. Glücklich. 3679

Zu verkaufen ältere Fremden-Pensionen in Bad Schwalbach und Bad Ems durch J. Chr. Glücklich. 3680

Ein sehr rentabl. Geschäftshaus in bester Lage des südl. Stadth. (an der Hauptstrasse), massiv u. gut gebaut, mit Hintergeb., durchgehender Thorfahrt, 2 gr. Höfen, Vertheilung mit großen Geschäftsräumen etc. z. Familienverb. h. sehr preisw. u. n. günst. Beding. zu verk. — Auch vorzogl. Kapitalanl. für Rentiers. — Gef. Off. u. H. V. 426 a. d. Tagbl.-Verl. 3560

Neues Wohnhaus (Erdhaus), für Spezerie-Geschäft besonders geeignet, in concurrerzfähiger Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. 8181
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 3311
ist preiswürdig zu verkaufen. Näb. Dogheimstraße 34, Pt.

Wienbau.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kachel- und Speise-Küchen, eingerichtete Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindezimmer, Küche etc., in feinsten Villenlage Wiesbadens, Weinbergstr. 13, vis-à-vis dem Nerothof, fluss- und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampf- und Eisenbahn, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wurde man sich an den Elgenthümer, J. Kiehn, Nerothstr. 42, oder an Christian Glücklich, Nerothstr. 2. Einsehen täglich von 3—5 Uhr Nachmittags. 3309

Die beiden Häuser Kapellenstraße 85 u. 87 sind wegen Verzug der Elgenthümer preiswürdig zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Romeis, Rheinstraße 31. 3776

Eine hochherrschafft., hochcomf. neue Villa z. Alcindew., eventl. auch für zwei vornehm. Famil. anderh., in guter, feiner u. bequemer Lage, m. wunderbar schönen, prachtv. ausgestatt. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster mit Spiegelglas, Central-, Ofen- u. Gasheizung, Gas u. electr. Licht etc., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. u. Z. T. 398 a. d. Tagbl.-Verl. 3492

Walfmühlstraße mittelgroße Villa mit Garten, 4 1/2 v. H. rentirend, unter der Lage zu verkaufen. Offerten unter M. L. 74 postlagernd Schützenhofstraße. 3775

Haus-Verkauf.

Verkauf eines Haus in bester Lage Wiesbadens, mit 3 Wohnungen à 3 Zimmer, Bad, Balkon, Alles vermietet, nehm. co. H. Villa, Bauplatz, gute 2. Hypoth. an Zahlung. Off. unter C. J. 924 an Hassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 667

Neues Etagenhaus, Thorf., Stall, gr. Werkst., 10,000 Mk. unter Tage u. einen Ueberb. v. 2000 Mk., Ang. 6—10,000 Mk., zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. 3776

Villa mit hübschem Vorgarten, in feiner Lage, 9 Zimmer etc., auch für zwei kleine Familien passend, für 65,000 zu verkaufen. 3370
O. Engel, Adolphstraße 8.

Ein rentabl., 3-4 Z. altes Haus an breiter Hauptstr. des südl. Stadth., mit 4 Z. Wohnungen, Bad, Balkon etc. im Vorderh., Thorf., 2 großen Höfen, schönem Hinterh. m. Doppelpav. von 2 Z., gr. Wein Keller m. hydraul. Aufzug etc., Verhältnisse h. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. W. T. 395 a. d. Tagbl.-Verl. 3491

Villa Vierstädter Höhe 26,

neu erbaut, sehr schön eingerichtet, 12 Zimmer, schöner Garten, Platz für Stallung vorhanden, preiswürdig zu verkaufen. Näb. beim Elgenthümer Jakob Walter, Monergasse 8. 2433

Das Haus Friedrichstraße 9 mit Zubehör,

ca. 35 Rublen, ist zu verkaufen. Dasselbe steht mit der Rückseite (Garten) an den Rathhaus-Platz und eignet sich wegen der centralen guten Lage zu größerem Geschäftsbetrieb. (Speculations-Object.) Günstige Bedingungen. Näheres beim Elgenthümer L. Wollweber, Humboldtstraße 18. 3323

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näb. daselbst Wochentage v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 1826
15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Haus-, Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. 2807
Ist der Tagbl.-Verlag. 3774

Ein rentabl. Haus (Wohnviertel) m. Thorf. und Werkst. ist für 60,000 Mk. u. 5000 Mk. Anzahl. z. verk. Käufer hat Wohnung n. 3 Zim. nebst Zubeh. u. Werkst. vollst. frei. Näb. d. 2912
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Mehrere sehr rentabl., mit allem Comfort der Neuzeit ausgest. Etagenhäuser, sowie Villen in den verschied. Stadt- und Vorstädten z. verk. d. 2913
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Drei Häuser in Schierstein im Preise v. 15—28 u. 30,000 Mk., legeres u. Stallung, groß. Weinb. etc., z. verk. d. 2914
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues sehr schönes Landhaus in d. Nähe des Bahnhofes Dogheim, m. u. ohne groß. Terrain, für Fabrikanlage sehr geeignet, z. verk. d. 2915
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein Etagenhaus m. Lagerräumen, einem groß. Keller und Stallung f. 4 Pferde, mit einem netto Ueberdach von über 1600 Mk., z. verk. d. 2916
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Pension-Villa, sehr gute Lage in Bad Schwalbach, ist wegen Sterbefall d. Besitzers preiswürdig z. verk. d. 2917
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine der ersten Pensionen in Bad Schwalbach, m. einem jährl. Reinertrag v. 8—10,000 Mk., z. verk. d. 2918
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein Etagenhaus m. Coloniatw.-Geschäft in sehr guter Lage, worin Käufer haben und Wohn. n. 3 Zim. nebst Zubeh. frei hat, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 2919

Hochherrschafft. Villa,

Edle Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphstraße, mit prachtv. ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, electr. Licht, zu verkaufen. Näb. Albrechtstraße 41. 474

Neues rentabl. Etagenhaus m. doppelt. Wohn. in jeder Et., nebst Thorfahrt, schöne Werkst., für jed. Geschäftsm. pass., m. 8—10,000 Mk. Anzahlung direct vom Erb. zu verk., Lage südl. Stadth., jährl. Ueberb. 1400 Mk. Näb. durch P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 2434

Schöne Villa, 3 Zimmer, 1 Badest., sowie reichl. Zubeh. — in besserer Lage — Ver-änderung halber preisw. zu verkaufen. 3371
O. Engel, Adolphstraße 8.

Das Besitzthum Emserstr. 22 (Eckst., auch für Specul.), zu verk. durch J. Imann, Weiststr. 2. 3745

Villa zum Alcindewohnen.

Walfmühlstraße 1, 8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Victoriastraße 33, Part. 2381

Ein der Neuzeit entspr. 4-Etagenhaus, je 5 Zimmer u. Bad, nächst der Elisabethenstrasse, auch zum Möbilvermieten pass., aus erster Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie Etagenwohnung. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 3304

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solid erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näb. Wilhelmstraße 3, Part. 3036

Schönes Hotel-Restaurant in Aschaffenburg sammt Inventar, über 20 Logizimmer, mit 6—8000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 70,000 Mk. Näheres P. G. Rück, Wiesbaden, Bahnhofstr. 20. 3325

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, z. Alcindew., eventl. auch für zwei Familien anreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiffrstraße 24, 1. Etage. 2825

Ein herrschafft. Besitzthum i. d. Nähe d. Kurparkes, mit ca. 18—20 Z., darunter sehr große Salons, reichl. Nebenräumen, 5 Balkons, groß. schönem Garten, Stallung u. Remise etc., Wegzug h. außerordentl. billig zu verk. — Eignet sich neben herrschafft. auch für bess. Fremdenpension, sowie als Sanatorium für c. Arzt. Gef. Off. u. P. S. 37 a. d. Tagbl.-Verl. 3916

Vorzügliches Reutenhaus in der Walfmühlstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Walfmühlstr. 1. 556

Die kl. Villa Neuburg 14, 6 Räume, schöner Garten, Preis 26,000 Mk., steht zum Verkauf und kann sogleich bezogen werden. Bedingung: 8—10,000 Mk. Anzahlung. Genaue weitere Auskunft ertheilt der Allein-beauftragte: Agent P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 3323

Ein Fremdenpension kleine Villa an der Mainzerstrasse mit 10 vermietbaren Zimmern nebst reichlichem Zubehör unter **leichten Anzählungsbedingungen** zu verkaufen. Näb. P. G. Mehl, Bahnhofstrasse 20. 1115

Ein rentabl. neues 4-stöck. Haus in guter Lage, 4 St. a 5 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Balkone (vorn u. hinten), Terr. u. Hinterhof, Strohhof, i. d. Nähe u. c., Verhältn. b. aus 1. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 M. unter d. Tage) zu verk. Gef. Off. u. T. H. 40 a. d. Tagbl.-Verl. 3917

Hömerberg 29 erst seit 6 Jahren neu erbautes 4-stöckiges Vorder- und Hinterhaus unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres im Hause selbst Portier u. beim Eigentümer **Frz. W. Reinhardt**, Gohlitz a. Rh. 1895

Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse 52, Parf. Villa mit schönem Garten und großer Veranda und Garten, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Auszug in die Kuranlagen und benachb. elektr. Bahnverbindung. Näb. daselbst.

Wiebrich a. Rh.

Ein kleines Haus zum Einbewohnen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gef. Offerten an H. O. H. 1017 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2599

Solgut bei Fuld, Gymnasial- u. Carolinensch., ca. 700 Morgen arduous, in guter Kultur, schöne Jagd, Wirtschaft, gutes Wasser, wegen Vergrößerung ausstr. Familienangelegenheit mit erheblichem u. todt. Inventar und Vorräten für nur 230,000 M. günstig zu verkaufen. Sehr günstige Kaufgelegenheit. 3904

J. Imand, Güter-Agentur, Weilerstrasse 2.

Schönes Biegelei-Terrain, pa. pa. Erde, gute Lage, preisw. zu verkaufen oder gegen gutes Haus zu vertauschen. Auch können an 20,000 M. herausbezahlt werden. 8150

Otto Engel, Adolphstrasse 3.

Biegelei mit Ringofenbetrieb, im Betrieb, mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Umsatz jährlich 2 1/2 bis 3 Millionen. Offerten unter H. H. 1030 an den Tagbl.-Verlag. 3893

Villen-Baupläne an der Weinbergstrasse, Neroberg, zu verkaufen. Näb. Weinbergstrasse 3. 2413

Schöner Bauplan an d. Althofstr., ca. 12 Mr. Front, 12 1/2 Ruth. haltend, preisw. zu verk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3873

Immobilien zu kaufen gesucht.

Größ. Haus an Hauptstr. d. Südbahnhof gesucht. Agenten verboten. Offerten unter H. U. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag. 3700

Kleine Villa oder Haus oder größeres Pensionshaus in guter Lage von einem Rentner zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Preis, Lage u. unter H. W. 428 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauplan gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Angebote mit Angabe des Preises u. d. Lage u. Chiffre V. C. V. 509 bis zum 25. d. M. im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Goldneckerche

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Bankgelder

in jeder Höhe bis 60 % feldgerichtet. Lage, niedriger Zinssatz und sehr mögliche Provision, vermittelt 2776

Genf. Meyer Sulzberger, Bahnhofstrasse 16, Telefon No. 524. — Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Anträge ohne Vorauszahlung von Tage od. Beschäftigungs-Gehältern nehmen entgegen.

Einige 100,000 M. gegen prima erste Ausleihung. Agenten verboten. Offerten unter T. E. T. 1082 an den Tagbl.-Verlag. 3180

Einige Capitalien auf erste und gute zweite Hypoth. find mir angemessen. M. 3-4000, 6000, 10-12,000, 16-17,000, 30-40,000 und 50-100,000. 3729

C. Wagner, Hartingstrasse 5.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Lage, auszu-leihen. H. Linz, Wauergasse 12. 2402

9-10,000 M. auf 1. April oder 1. Juli gegen gerichtlich. Sicherheit zu 5 % auszuliehen. Agenten verboten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3659

20-21,000 M. find geg. 1. Hypothek, auch in die Nähe von Wiesbaden, auszuliehen durch **Lud. Winkler**, Wiesbaden 32a, Ecke Schwaibacherstrasse.

Restauszahlung von 10-12,000 M. zu kaufen gesucht. 3387

10,000 M. evtl. mehr zu 5 % nach dem 1. April auf gute Hypothek zu verleihen. Näb. unter G. G. 535 an den Tagbl.-Verlag. 3528

7000 M. find auf gute Hypothek, auch auf Tagbl.-Verlag. Land sofort auszuliehen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3810

10,000 M. an 2. Stelle für April auszuliehen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3584

Bankcapitalien in jeder Höhe, 1. Hyp. Off. u. T. H. 41 a. d. Tagbl.-Verl. 3920

Capitalien zu leihen gesucht.

25- bis 26,000 M. auf gute 2. Hypoth. auf hiesiges neu erbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gef. Offerten u. v. Selbstkreditern erb. u. V. C. V. 1059 a. d. Tagbl.-Verl. 2947

Ca. 20,000 M. 2. Hypothek auf April ges. Papillar. Sicherheit. Offerten erb. u. H. N. H. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 3341

24-25,000 M. 2. Hypoth. n. d. Mosel, zu 1. gef. 3637

16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objekte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter H. H. W. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2943

10,000-12,000 M., sowie 22,000 M. auf gute Nachhypoth. zu leihen gesucht. H. Linz, Wauergasse 12. 3390

16-20,000 Mark, 1. Hypothek, auf ein Grundstück von 6000 qm Größe, mit neuem Wohnhaus, gesucht. Offerten unter N. O. H. 437 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 M. 2. Hypothek — nach der ersten von nur 40 % d. Tage — u. 5 % per bald od. später gef. Pankf. Zinszahl. garant. Off. u. H. J. 178 a. d. Tagbl.-Verl.

10,000 M. Restauszahlung zu cediren gesucht. 3658

1. Hypothek, 50 % der Tage. M. 67,000 per 30. Septbr. a. c. gesucht. Agenten verboten. Offerten unter P. H. H. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Fremd ausl. 200-250 M. gegen mögliche Sicherheit, hohe Zinsen und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügl. Capitalis-Anlage.

22,000-25,000 M. erste Hypoth. à 4 1/2 % — noch nicht 50 % der Brandvers. — p. 1. April gesucht. Placierung kostenfrei. 3024

O. Kugel, Adolphstrasse 3.

25-30,000 M. geg. prima 1. Hypoth. (Tage 50,000 M.) gef. Gef. Off. u. H. V. 428 a. d. Tagbl.-Verl. 3558

Geld 1500-2000 M. per bald von pünktlichem Zins- und Rückzahlung gegen vielfache Sicherheit. Offerten unter A. Z. A. 1078 an den Tagbl.-Verlag. 3764

30-35,000 M. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochsch. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. N. H. 35 a. d. Tagbl.-Verl. 3918

3000 Mark nach 5 % der Tage von pünktlichem Zinszahler per bald od. 1. April gesucht. Offerten unter V. Z. 1032 an den Tagbl.-Verlag. 1876

30,000 M. als 1. Hypothek auf Neubau gesucht. Vermittl. verb. Offerten unter H. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein 30,000 M. über die Tage rentierendes Geschäftshaus sucht pünktlicher Zinszahler circa 50,000 ev. 35,000 M. bis 1/2 der Tage als weiteren Eintrag. Offerten unter H. W. U. 1077 an den Tagbl.-Verlag. 3839

50-70,000 M. geg. prima 1. Hypoth. (Dopp. Zinszahl.) von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt in seiner Anlage gef. Gef. Off. u. H. H. 38 a. d. Tagbl.-Verl. 3921

70-75,000 M. an erste Stelle auf La Oberst von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten von Selbstkreditern unter H. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15-25,000 M. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne auf hoch. Objekt gef. (Tage 105,000 M., 1. Hypoth. 50,000 M.) Gef. Off. u. O. H. 36 a. d. Tagbl.-Verl. 3919

10,000 M. erste Hypothek (belastet auf Grundstück) per Juli d. J. zu cediren gesucht. Off. unter T. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Verköst., engl. u. franz. spr., f. Parfümerie-Gesch., eine geb. Pflegerin zu alten Herrn, zwei angehende Jungfern, w. Schneider, ein gewandtes Stuben-mädchen auf ein Schloss, 80 M. Lohn (Vorkost. hier), eine gute Herrschaftsdame auf ein Schloss in Bayern (zwei Damen), 80 M. Lohn, zwei fein bürgerl. Köch. für Paris u. Holland (zwei Berl. Herrschaft), zwei fein bürgerl. Köch. für Amerikauer u. Engländer, prima Stellen für hier, zwei ältere Kindermädchen (bis 30 M. Lohn), Alceimädchen in großer Anzahl, Pension-Jimmermädchen, Restaurationsköch. u. Pensionköch. für hier u. auswärts in eintr. Stellen. Central-Bureau (Franz Warlies), Langgasse 38. Telefon 470.

Gewandtes Ladenmädchen für Schneidmehrgerei gesucht. Näb. Heilmundstrasse 48, im Laden. 3770

Perfekte erste Taillen-arbeiterin, gewandt im Aufstecken und Garniren, per sofort bei höchstem Lohn auf Jahresstelle gesucht. Engagire auch noch tüchtige Rod- und Taillenarbeiterinnen. Mode-Salon Heddy Strohm, kleine Burgstrasse 9, 1.

Confection. Perf. Taillen- und Rod-Arbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei C. Ries-Teberbeck, Taunusstrasse 23. 2998

Eine geübte Weißzeugnäherin wird sofort gesucht von C. Ries-Teberbeck, Confection. 3666

Erste perfekte Rodarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666

J. Hertz, Langgasse 20/22.

Tüchtige Taillen- u. Rod-Arbeiterinnen sofort für dauernd gesucht

Größe Taillen- und Rodarbeiterinnen auf dauernd sofort gesucht

H. Leister-Rodach, Gr. Burgstrasse 9. 3475

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Taunusstr. 56, Damenschneiderei.

Weißzeugnäherin und Lehrmädchen suche für meine Arbeitsstube im Hause für dauernd. 2764

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Mehrere Weißzeug-Näherinnen, sowie Lehrmädchen werden gesucht Heilmundstrasse 8. Frau Petz. 3532

Nähmädch. a. Tagesverf. gef. Dohlemerstr. 17. Berger Jr. 3527

Tücht. Nähmädchen auf Kleider gesucht Heilmundstrasse 16, 2. 3705

Angebende Arbeiterin gef. d. H. Kugel, Al. Kirch. 2. 3705

Tüchtige Kleidermacherinnen und ein Lehrmädchen sucht

A. Antony, Gieselerstrasse 6.

Taillenarbeiterinnen und ein Lehrmädchen gesucht Langgasse 4, 1.

Geübte Rod- und Taillen-Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen gesucht Deladestr. 2, 1. 3888

Arbeiterinnen und Lehrmädchen für Damen-Schneiderei auf dauernd gesucht Friedrichstrasse 44, Edd. 3885

Perfekte Rodarbeiterin u. Lehrmädchen gesucht.

V. Haupt, Heilmundstrasse 11, 1. St. 2979

Nähmädchen u. ein Lehrm. gef. Dohlemerstr. 16, 2. Math. Stahl.

Stickerinnen und Näherinnen gesucht. Victor'sche Kunstankalt, Taunusstr. 13. 3910

Modes. Eine zweite angehende Arbeiterin und Lehrmädchen sofort gesucht. H. Leber, Friedrichstrasse 14. 3898

Lehrmädchen mit guter Schulbildung zu Offern gesucht. 3464

Ch. Hemmer, Webergasse.

Lehrmädchen werden für seine Damenkleiderei unentgeltlich angenommen. 3761

W. A. Engler, Lehrstrasse 1, W.

Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gef. Wauergasse 10, 3. 3014

Nähmädchen u. Kleidermacherin u. Zusch. gründl. erl. Zahnstr. 9, H. B. Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Heilmundstrasse 53, 2. St. 1. 3053

Lehrmädchen

a. g. Familie gegen Vergütung gesucht. 3735

Firma J. Meul, Spielwarengeschäft.

Ein Mädchen kann noch praktisch und gründl. Kleidermachen und Zusch. erl. bei **H. Kitzinger**, Kirchhofstrasse 2.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen, Maschinennähen und Zuschneiden inbegreifen. Schwaibacherstrasse 25, Stos. 1. 1898

Ein ausländ. Mädchen kann die Damen-Schneiderei und das Zuschneiden gründl. erlernen. Frau **Franz**, Dohlemerstr. 20.

Ein junges Mädchen kann das Damenschneidern gründlich erlern. Möderallee 34, Ch. Schneider.

Lehrmädchen für Puh sucht **Joseph Ullmann**. 3456

Lehrmädchen für Puh gesucht. **Geschw. Schmitt**, Rheinstraße 37.

Mädchen kann d. Sticken erlernen Taunusstrasse 37. **Ludwig**.

Mädchen können die feine Küche gründl. erl. Dohlemerstr. 2, H. von 30-40 Jahren, mit guter Schulbildung, in der Küche erfahren, gesucht. Offerten unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Köchinhaushalterin für Hotel 1. Ranges (Jahresstelle), ferner eine Haushälterin für ein Herrschaftshaus, eine Haushälterin f. ein Restaurant, eine einfache Haushälterin zu einem alt. Herrn u. ansteh., ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau f. Herrschaftshaus, Kinderfräul. u. Kinderfräul. f. seine Restaurants, Herrschaftsdamen, Restaurationsköchinnen, sehr tüchtige Kaffeeköchinnen, zehn Weißköchinnen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, perfekte Köchinnen für Hotels, Alceim., Haus- und Küchenmädchen. **Dürner's 1. Central-Bureau**, Heilmundstrasse 9, Telefon 571.

Arbeitsnachweis Rathaus, Frauen-Abth. I. sucht tüchtige Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder-, Küchen-, Hotel-Wasch- und Bademädchen, sowie g. empf. Wasch-, Putz-, Monatsfrauen u. Mädchen f. tag- u. stundenweise.

Gesucht eine Weißköchin und Hausmädchen. 3836

Gesucht im Tagbl.-Verlag. 3047

Eine tüchtige Weißköchin wird gesucht

Pension Margaretha, Heilmundstrasse 3. in feinerer und einfacher Küche gewandt, etwas Hausarbeit übernehmend, 1. April gesucht. Lohn 25-30 M. **Vice-Admiral Werner**, Marlinstrasse 2.

Köchin, die selbstst. kocht u. etwas Hausarb. übernimmt, wird für 1. April von höherer Offizier-Familie in Darmstadt gesucht. Zu erfragen Nerothal 8, 1.

Arbeitsnachweis Rathaus, Frauen-Abth. I. sucht f. London g. empf. f. b. Köchin (30 Mk. Lohn u. freie Reise).

Gesucht eine Köchin für Restauration, bürgerliche Küche. „Pfläzer Hof“, Grabenstr. 5.

Gesucht eine Köchin, welche etw. Hausarbeit übernimmt, in H. Haushalt gesucht Sonnenbergstrasse 49.

Gesucht sofort Weißköchin für Pension, selbstst. Alceimädchen für H. Familie (guter Lohn), nettes einf. Servierfräulein, besseres Hausmädchen, perf. im Serviren, einfaches Mädchen u. Schlangendad, Anzahl Alceim., einfache Haus-, Kinder- und Küchenmädchen (25-30 M. Lohn).

Stern's 1. Central-Bureau, Goldgasse 6.

Gesucht eine Köchin für bürgerliche Küche gesucht Marktstrasse 24. 3591

Gesucht eine tüchtige fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, gesucht. Näb. Möderallee 41, Gemütsladen.

Gesucht eine Köchin, die in der feineren Küche perfect ist, Nerothal 23.

Köchin für bürgerliche Küche gesucht Marktstrasse 24. 3591

Gesucht eine tüchtige fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, gesucht. Näb. Möderallee 41, Gemütsladen.

Gesucht wird für Mitte April zu einer älteren Dame eine fein bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und langjährige gute Zeugnisse hat. Vorzugstellen Victoriastrasse 7, 2. Vormittags 9-11, Nachmittags 3-5.

Ein reines fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Heilmundstrasse 8, 1. St. rechts. 2304

Ein fleißiges reines Mädchen gegen guten Lohn gesucht Althofstrasse 31. 2619

Gesucht fleißiges lauberes Alceimädchen Emserstrasse 75. 2562

Ein ausländ. Mädchen gef. Frau Braunenstr. 3, Weinhandl. 3337

Mädchen gesucht Heilmundstrasse 3, Part. 3345

Ein Mädchen für jede Hausarbeit gef. Lützenplatz 3, 2. St. r. 3416

Ein fleißiges Mädchen, welches Kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn gesucht. 3457

Geschw. Schmitt, Rheinstraße 37.

Gesucht zum April für Haus- und Küchenarbeit ein einfaches reines Mädchen aus guter Familie. Näb. Moritzstr. 29, B. 3429

Ein ausländisches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Moritzstrasse 4, 2. 3403

Ein einfaches fleißiges Hausmädchen gesucht Taunusstrasse 13, 3. 2490

Ein Hausmädchen, tüchtig und sollb. zum 1. April in dauernde gute Stellung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3539

Ein braves Dienstmädchen gesucht Althofstrasse 14, 1.

Ein tüchtiges solides Hausmädchen zum 1. April gesucht Langgasse 13, im Modergeschäft. 3553

Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Lützenstrasse 48, 1. 3512

Ein reines wüßiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Färber Herrmann**, Emserstrasse 4. 3567

Ein fröhliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht Friedrichstrasse 50, B. 3583

Ein reines Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, findet vom 1. April ab oder auch etwas später in einer feinen bürgerlichen Familie gegen guten Lohn dauernde Stellung. Näb. Wauergasse 15, P. 3655

In f. Mädchen v. Lande bald gesucht Moritzstr. 50, Laden. 3253

Ein zuverlässige Frau oder Mädchen zu Kindern gesucht. Zu melden bei **Dr. Landow**, Gr. Burgstrasse 16, 2.

Gesucht ein Alceimädchen, dem Gelegenheit geboten ist, kochen zu lernen, Nerothal 35/37, 1. St. rechts. 3737

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Ein solides kräftiges Hausmädchen gesucht
Wiesbadener Tagblatt 7, 1. Etage.
Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 9, 1. Etage.
Junges anständiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 9, 1. Etage.

Alleinmädchen
Ein braves fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeiten findet gute Stelle. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 11, 1. Etage.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.
Macht ein Alt-Alleinmädchen, das selbst f. b. kochen kann, z. 1. April.

Ein einfaches solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 1. April gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 12, 1. Etage.

Fleißiges sauberes Alleinmädchen
(Kochen nicht verlangt) bei hohem Lohn für ruhigen Haushalt zum 1. April verlangt. Meldungen m. Zeugnissen bis 6 Uhr Nachmittags. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 13, 1. Etage.

Ein braves williges Mädchen auf gleich gesucht. Wiesbadener Tagblatt 11, 1. Etage.

Fleißiges Mädchen
für den 1. April ein fleißiges Alleinmädchen. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 27, 1. Etage.

Ein fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht (Lohn 18 Mk.) Dohmerstraße 54a, 2. Tr.

Ge sucht
ein Mädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 22, 1. Etage.

Fleißiges Mädchen
das jede Hausarbeit gründlich versteht, in kleinen Haushalt gegen guten Lohn gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 26, 1. Etage.

Dienstmädchen
zu H. Familie f. Hausarbeit gef. Drägenstraße 44, 1. Etage.

Ein braves tücht. Mädchen
für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht (kein Baden-pygen). Näheres: Wiesbadener Tagblatt 14, im Laden.

Besseres Hausmädchen
mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt. 1. April gesucht. Wiesbadener Tagblatt 16, 1. Etage.

Ein junges fleißiges Mädchen für einen kinderlosen Haushalt gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 45, 1. Etage.

Ein solides Mädchen
welches kochen und die Hausarbeit versteht, wird für kleinen Haushalt (zwei Personen) gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 59, 1. Etage.

Dienstmädchen
für Hausarbeit ohne Kochen gef. Wiesbadener Tagblatt 24, 1. Etage.

Ein älteres Mädchen, das selbstständig kochen kann, oder eine Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt, für H. Familie dauernd gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 26, 1. Etage.

Zum 1. April
Hausmädchen, das etw. kochen kann und ein Kindermädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 9, 1. Etage.

Alleinmädchen
ein kräftiges, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten von einer kleinen Familie gegen guten Lohn gesucht. Wiesbadener Tagblatt 51, 1. Etage.

Ge sucht
ein fleißiges Hausmädchen und ein Haus-Küchenmädchen. Villa Sieck, Kapellenstraße 16.

Ge sucht
zu zwei Damen ein junges zuverlässiges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann. An der Ringstraße 2, 1. Etage.

Ein älteres, durchaus zuverlässiges Mädchen, welches in der Kinderpflege und Hausarbeit erfahren ist, gegen guten Lohn für kleinen Haushalt gesucht. Wiesbadener Tagblatt 9, 1. Etage.

Ge sucht
ein tüchtiges Hausmädchen. Blumenstraße 7. Sprechstunde 1-2 Uhr.

Ein braves williges jung. Mädchen
für Küche u. Haus gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1. Etage.

Ein fleißiges Alleinmädchen zum 1. April für kleinen Haushalt gesucht. Lohn 20 Mk. monatlich. Dombachstraße 14, 1. Etage.

Ein braves Mädchen
welches Hausarbeit versteht, gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 7, 1. Etage.

Ein fleißiges Mädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 2, 1. Etage.

Ein fröhliches Mädchen
für Küche und Hausarbeit sofort gegen hohen Lohn gesucht. Wiesbadener Tagblatt 25, 1. Etage.

Hausmädchen.
zu melden. Wiesbadener Tagblatt 14, 1. Etage.

Braves Mädchen, das Hausarbeit etwas versteht, gesucht. Schornhorststraße 20, 1. Etage.

Ge sucht
ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht. M. R. 2-5 Uhr. Kapellenstraße 3, 2. Etage.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren, vom Lande, auf April in leichte Stelle gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 11, 1. Etage.

Ge sucht
ein fleißiges Hausmädchen, das schon selbstständig sein bürgerlich kochen hat und die Hausarbeit mit übernimmt, wird bei guter Behandlung und gutem Lohn für einen einzelnen Ehepaar zum 1. April gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 9, 1. Etage.

Ge sucht ein anständiges sauberes Mädchen
für Hausarbeit für kleinen besseren Haushalt, leichte Stelle, gute Behandlung, guter Lohn. Drägenstraße 7, 1. Etage.

Ein Mädchen für allein per 1. April gesucht. Wiesbadener Tagblatt 39, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Wiesbadener Tagblatt 33, 1. Etage.

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 17, 1. Etage.

Ge sucht
eine große Anzahl tüchtiger Allein-, Haus- u. Zimmermädchen in seine herrschaftliche Stellen. Müller's Bureau, Wiesbadener Tagblatt 56, 1. Etage.

Ein junges fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Wiesbadener Tagblatt 51, 1. Etage.

Ein braves tüchtiges Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Wiesbadener Tagblatt 15, 1. Etage.

Ein braves ordentl. Mädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 2, im Laden.

Ge sucht
für einen kleinen Haushalt ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau (evangelisch) 25-30 Jahre, bewandert im Kochen, Nähen und in der Haushaltung. Offerten unter V. R. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches braves, mit guten Zeugnissen versehenes Alleinmädchen in kleinen feinen Haushalt gesucht. Eintritt nach Vereinbarung. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 7, 2. Etage.

Ge sucht
ein solides Mädchen, das kocht, in kleine Familie zum 1. April gesucht. Unter Lohn. Kaiser-Friedrich-Ring 12, 1. Etage.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Wiesbadener Tagblatt 15, 1. Etage.

Ein besseres Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und gute langjährige Zeugnisse hat, wird bei gutem Lohn in herrschaftliches Haus gesucht. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht
in herrschaftliches Haus ein älteres gewandtes Dienstmädchen oder Jungfer, welches im Haushalt durchaus erfahren, schneiden und im Bügeln und Plätten perfect ist. Dauernde Stellung, da Vertrauensposten. Eintritt zu Ostern, ev. früher. Nur Bewerberinnen mit langjährigen Zeugnissen aus ähnlichen Stellen können sich melden unter H. A. 8 im Tagbl.-Verlag.

Ge sucht
tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kinderlosem Ehepaar. Meld. H. R. 15. Wiesbadener Tagblatt 5, 1. Etage.

Reinliches Mädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 2, 1. Etage.

Ein Kindermädchen oder Kinderfrau gesucht. An der Ringstraße 10, 1. Etage.

Ein solides Mädchen, das hier noch nicht gebirt hat, für leichte Hausarb. z. 1. April gef. f. a. Bedandl. Paulbrunnstraße 10, 2. Etage.

Ein fleißiges solides Mädchen
welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn und Behandlung auf 1. April in ein besseres Haus gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Villa Kienberg 16.

Ein Mädchen
kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 14, 1. Etage.

Ge sucht per sofort ein tücht. Küchenmädchen
gegen hohen Lohn. Savoy-Hotel, Wärenstraße 3.

Ein selbstständiges, am liebsten katholisches, in Küche und allen Hausarbeiten erfahrenes Alleinmädchen für kleine Familie (zwei Personen, ein Kind) sofort oder 1. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Drägenstraße 22, 1. Etage.

Ge sucht ein Mädchen zu zwei alten Renten gegen Lohn H. R. 15. Wiesbadener Tagblatt 1, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sofort gesucht. Wiesbadener Tagblatt 20, 2. Etage.

Ein Mädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 46, 1. Etage.

Ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das Küche u. Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht. Goethestraße 5, 3. Etage.

Ein solides Mädchen f. H. Haushalt gef. Grabenstr. 26, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 24, 1. Etage.

Ein fröhliches Mädchen auf gleich gesucht. Wiesbadener Tagblatt 30, 1. Etage.

Tüchtiges ehliches Alleinmädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 12, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird Anfang April gesucht. Wiesbadener Tagblatt 3, 1. Etage.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt gesucht. Wiesbadener Tagblatt 12, 2. Etage.

Ich suche zum 1. April ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn. In melden bei Frau Dr. Schrank, Rheinl. 40, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Elisabethenstr. 31, 2. Etage.

Ein sauberes fleiß. Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Wiesbadener Tagblatt 15, 3. Etage.

Ge sucht ein sauberes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Taunusstraße 26, 1. Etage.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen wird gesucht. Wiesbadener Tagblatt 4, 1. Etage.

Ein Mädchen für Herrenkinder, Kragen (Lohn 150-200, freie Station) auf dauernd gesucht. Wiesbadener Tagblatt 9, 1. Etage.

Wäscherinnen suchen dauernde Beschäftigung. Wiesbadener Tagblatt 16, 1. Etage.

Wäscherinnen gef.
Näheres: Wiesbadener Tagblatt 16, 1. Etage.

Durchaus perf. Wäscherin findet. Wiesbadener Tagblatt 22, 1. Etage.

Perfekte Wäscherin gesucht. Wiesbadener Tagblatt 15, 3. Etage.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Wiesbadener Tagblatt 17, 1. Etage.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Wiesbadener Tagblatt 6, 1. Etage.

Wäscherin
Drägenstraße 25, 1. Etage.

Tüchtige Wäscherin gesucht. Wiesbadener Tagblatt 7, 1. Etage.

Ein Wäscherin auf dauernd gesucht. Wiesbadener Tagblatt 25, 1. Etage.

Ein fleißiges Wäscherin findet. Wiesbadener Tagblatt 13, 1. Etage.

Ein unabhängiges Mädchen oder Frau tagsüber gesucht. Wiesbadener Tagblatt 42a, 1. Etage.

Ge sucht
ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, Seidenstraße 3, 1. Etage.

Älterer alleinlebender Herr sucht sofort alleinlebende ältere Frau zur persönlichen Dienstleistung, gegen Wohnung, Küche, Manufaktur und freie Zeit von 8-1 und von 3 Uhr bis Abends. Näheres: Wiesbadener Tagblatt 15, 2. Etage.

Mädchen
für einige Stunden täglich gesucht. Wiesbadener Tagblatt 2, 1. Etage.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht. Wiesbadener Tagblatt 6, 1. Etage.

Ein junges Mädchen tagsüber auf 1. April gesucht. Wiesbadener Tagblatt 12, 1. Etage.

Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 85, Schulb. 2690.

Kaufmädchen
für Nachmittags Schulgasse 37, Lehrer. Reinholdstr. 12, 1. Etage.

Einige Jungen und zehn Mädchen gesucht. Wiesbadener Tagblatt 28, 1. Etage.

Zwanzig Arbeiterinnen
ge sucht, Lohn per Tag 1.50. Wiesbadener Tagblatt 12, 1. Etage.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Musikalische acad. gebildete. Wiesbadener Tagblatt 50, 1. Etage.

Erzieherin, mehrere Jahre in England gewesen, sucht Stellung. Wiesbadener Tagblatt 50, 1. Etage.

Gutgehe eine Kindergärtnerin, welche engl. u. franz. spr. gute 3. hat. Central-Bureau (Frau Köpfer), Goldstraße 5, 1. Etage.

Dist. aumathliche Französin von liebenswürdigem heiterem Charakter, sehr musikalisch, gesellschaftlich gebildet, wünscht Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, würde auch täglich einige Stunden französisch und deutsch vorlesen, vorspielen, oder Schach spielen. Off. H. R. 26. Wiesbadener Tagblatt 26, 1. Etage.

Kammerjungfer
sprachl. 1. Stelle. Offerten unter H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Angest. Jungfer, vorz. empf. perf. in ihrem Fach. 6-jähr. Jung. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Fräulein
gelehrt, lange Jahre in hiesigen besten Geschäften, ist in. Engros-Gesch. tätig, zuletzt Leiterin einer Filiale, sucht wegen Geschäfts-Aufgabe unter besch. Ansprüchen Stellung, ev. als Vorgesetzte. Gef. Offerten unter P. P. hauptpostlagernd.

Verkauf. der Papierbranche, 3-jähr. Zeugn., Vert. in. Wiesbadener Tagblatt 28, 2. Etage.

Verkauf. der
Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

Verkauf. der Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalstraße 88, 2. Etage.

3g. anst. Mädchen,

in Hand, Handarb., sowie Kochen u. Kinderpfl. erf., f. St. als
Stütze i. l. April i. aut b. christl. Familie. Offerten erbeten an
H. Glanzel, Offenbach a. M., Ludwigstr. 68, 1.

Massense und Pflegerin,

jung und kräftig, mit langjährigem Ia Zeugnissen und
Empfehlungen, sucht Stelle in Heilanstalt, Hotel,
Bad oder Privat. Gefällige Offerten an H.

Ch. Ohliger, Villa Laubel, Mettmann.

Küchen, Wägen, f. dauernde Beschäft. Bleichstraße 11, Stb. 1 r.
Tücht. Wägen f. ein. Tage zu begeh. Näh. Sedanstr. 4, D.
Ein Wägenmädchen sucht Beschäftigung. Baltramstraße 27, Fritz.
Frau sucht Wäsche u. Putzbeschäftigung. Drantenstraße 54, D. 3 1.
Ein tücht. Mädchen f. Putz- u. Wäsche. Sedanstr. 7, 1 St. r.
Eine Wägen f. sucht Beschäftigung (Wäsche), am liebsten in
Wäscherei. Römerberg 1, 3 St.
Eine ordentl. Frau sucht Besch. (Putzen u. Wäsche). Feldstr. 18.
Gut empf. Frau f. Wäsche u. Putz. Adelstraße 89, D. Dacht.
Mädchen sucht Vormittags einige Std. Arbeit. Adlerstraße 24, 2.
Tüchtige Wägen f. sucht Stellung sofort, geht auch waschen
und putzen. Näh. Poststraße 4, Dinterh. P.
Adlerstraße 17, Dacht., sucht ein Mädchen zu waschen u. putzen.
Ein sonst. Monatsmädchen sucht Stundenarb. Lehnstraße 1, D. 2.
Eine Frau v. Lande sucht Wäsche zum Waschen und Bügeln nach
auswärts. Näh. Sedanplatz 6, Stb. Part.
G. Frau f. Wäsche (Waschen u. Putzen). Schachtstraße 30, 3 St. 1.
G. Frau sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Bleichstr. 21, Dd. 4 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Eine hiesige Weinhandlung sucht per sofort oder 1. April c.
einen jungen Buchhalter.

Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre **H. n. 530**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Cautionfähiger Einfassirer,

der mit der Land-Beschränkung vom Reg.-Bez. Wiesbaden etwas
vertraut ist, wird gegen Salair u. hohe Provision per sofort gel.
Offert. unter **L. W. 451** an d. Tagbl.-Verlag. 3802

Borübergehende Schreibhülfe gesucht. Angebote
mit Schriftprobe und Preisangabe pro Seite unter
T. T. 546 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Schlossergeselle gesucht Hermannstraße 22. 3780
Tücht. Schlossergeselle sucht **P. Merkelbach**, Zahnstraße 20.
Schlosser gesucht Heinenstraße 26. 3868

Tüchtige Maurer und Handlanger

gegen hoh. Lohn gesucht Neubau Gadowert Viehtr. F 199
Tüchtige Blindenmaurer und Tagelöhner gesucht. 3855
Karl Lendle, Maurermeister, Moritzstraße 43, D. P.

Ein Schreiner gesucht.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Maler u. Anstr.-Lehr. a. Berg. gef. G. Gottschardt, Friedrichstr. 48.

Maler und Tücherer gesucht.

F. A. Oehme, Rheinfstraße 55, D.

Radfahrer-Lehrer gef. **Carl Petry**, Römerberg 28.

Ein Tapezierergehülfe gesucht.

J. Linkenbach, Delapfstr. 3. 3766

Ein Tapezierergehülfe sofort gesucht Zahnstraße 10, Part.

Tapezierer gef. auf dauernd gef. Dohdestr. 17, Berger jr. 3442

Ein tüchtiger Sattlergehülfe gesucht.

Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Ein Schuhmacher gesucht Moritzstraße 7.

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 2866

Ein Schuhmacher gesucht Steingasse 31.

Tüchtige Schneider

auf Taillen und Jaquetts gesucht.

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

Schneider (tüchtige) für dauernd sucht. 2905

Chr. Ziss, Friedrichstraße 46.

Ein junger Wogenschneider gesucht Hellmündstraße 2. 3021

Wogenschneider gesucht Bleichstraße 24, 2. 3184

Tüchtiger Wogenschneider gesucht Hellmündstr. 53, Pt. r. 3319

Gefülte

Mod- u. Westenschneider

per sofort gesucht. 3915

P. Braun, Wilhelmstraße 34.

Tücht. Kosenschneider auf Woche f. Reisinger, Bauerg. 14. 3422

für Schneider.

Tüchtiger Kleinfüßarbeiter gesucht. **G. Nölker**, Luisenstraße 24.

Ein Schneider auf Woche für dauernd gef. Dämergasse 5, 2. 3456

Ein tüchtigen Tagsschneider sucht. 3886

Fr. Vollmer.

Schneider!

Tüchtige Groß- u. Kleinfüß-Arbeiter auf Woche gesucht

Bleichstraße 7, 2 St. 3914

Junger Wogenschneider gesucht Langgasse 23, Stb. 1. 3911

Jugendlicher Arbeiter

für meine Schreiner- und Raderei sofort gesucht. 3747

Conrad Krell, Taunusstraße 18.

Ein Gärtnergehülfe gesucht. Näheres

W. Geiss, Schierkeinerstraße links. 3549

Tüchtiger Gärtner gesucht. Näheres

Humbler, Wilhelmstraße 14.

Oberkellner, Zimmerkellner, jüngere Restaurationskellner, Saal-

kellner, ein Commis für feines Hotel, verschiedene Köche,

Kellner und Kochlehrlinge und Hausburichen sucht **Börner's**

1. Central-Bureau, Glendengasse 9.

Kräftige Arbeiter

3862

G. Schüller,

Eisenhandlung,

Dohdestr. 25.

Kräftige Arbeiter

für den Wiesbadener Bahnhofsbau

gesucht. Zu melden dortselbst bei

Bahnwärterbunde 45. F 197

Byckerhoff & Widmann.

Einige tüchtige Arbeiter gesucht. 3837

Albert Frank, Holzhandlung, Heffischer Ludwigshafenhof.

Tüchtige Erdarbeiter

dauernd bei gutem

Lohn gesucht Feld-

straße 7, 1 St., und Neuer Friedhof, Gräbenbau.

Lehrling für Zahntechnik

gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157

Lehrling für Zahntechnik gesucht.

Karl Märker, Schwalbacherstraße 23, 1.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht unter

günstigen Bedingungen

Carl Claes, Bahnhofstraße 8.

Lehrlingsstelle.

Suche zu Ostern einen jungen Mann mit guter Schulbildung.

Selbstgeschriebene Offerten an die Kolonialhandlung

A. Nambberger, Moritzstraße 7.

Lehrling mit guter Schulbildung u. zeichnerisch.

Talent für mein Baubüro gesucht.

L. Meurer, Architekt, Luisenstraße 31. 3797

Lehrling zu Ostern unter günst. Bedingungen gesucht.

Th. Hendrich, Colonialwaren und

Delikatessen, Dambachdahl 1.

Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchstraße 45.

Meinrich Kraft, Franz Bössing Nachf.

Ein Lehrling aus guter Familie für mein Colonial-

waren- und Delikatessen-Geschäft zu Ostern gesucht. 3087

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zu Ostern gef. Enal.

Magazin W. Wegner, Wilhelmstr. 2421

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau

einer hiesigen Weinhandlung für Ostern gesucht. Offerten

unter **H. P. H. 1071** an den Tagbl.-Verlag. 3460

Lehrling

für mein Drogen-, Material- und Colonialwaren-Geschäft

gesucht. Gründliche Ausbildung geboten. 3897

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Für mein ausgedehntes wissenschaftliches Sortiment mit umfang-

reichen Nebenbranchen suche ich zu Ostern unter günstigen

Bedingungen einen Lehrling mit guter Schulbildung. Sorg-

fällige Ausbildung garantiert. Anerbieten möglichst sofort. 3613

Adolph Wilhelm.

Inhaber d. **Hermann Schellenberg's** Buchhandlung,

Schulbedarf - Bureau-Bedarf,

Drantenstraße 1 (Ecke der Rheinstraße).

Lehrstelle im Buchhandel.

In meiner Buch- u. Kunsthandlung wird für e. jungen

Mann von guter Erziehung und entsprechender Schul-

bildung demnächst eine Lehrstelle frei. 3864

Ed. Voigt's Nachfolger,

Taunusstraße 28.

Lehrling

mit guter Handschrift u. der Berechtigung zum einjähr.-freiwilligen

Dienst zu Ostern für unsere Weinhandlung gesucht. 3695

Gebr. Wagemann.

Lehrling mit guter Handschrift und Schulbildung gegen

sofortige Vergütung sucht

Mollath's Samenhandlung, Moritzplatz 7.

Photographie.

Lehrling aus guter Familie für erstes Geschäft gesucht. Näheres

im Tagbl.-Verlag. 3643

Buchdrucker-Lehrling.

Ein braver Junge kann eintreten. 3411

H. Jäschke, Vth. Anstalt, Buch- u. Steindruckerei.

Als Schriftsetzer-Lehrling kann ein braver Junge eintreten

unter günstigen Bedingungen. 2206

Buchdruckerei **W. Zimmel**.

Steindruckerei-Lehrer gesucht. 3831

H. W. Zingel, Kleine Burgstraße 2.

Uhrmacherlehrling gesucht Kersstraße 5.

Uhrmacher-Lehrling gesucht. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 3924

Ein Junge in die Lehre gesucht. 3828

J. Thum & P. Knapp, Holzbildhauer, Wehrstr. 25.

Malerlehrling gesucht. **Jul. Kleinert**, Römerberg 17. 485

Maler- u. Radierlehrling gef. Hellmündstraße 12, 1 r. 3792

Spenglerlehrling u. künstl. Beding. gesucht Moritzstr. 50. 3146

Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerlei gesucht Rhein-

straße 52. 2709

Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei

Hirshbaum, Schreiner, Drantenstraße 54.

Schreinerlehrling a. sof. Vergütung gef. Drantenstraße 22. 3650

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3055

Ein Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnstraße 6. 3379

Schreinerlehrling gesucht Bleichstraße 4. 3368

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. bei

Ferd. Otto, Jahnstraße 10. 3409

Schreinerlehrling gesucht Heinenstraße 18. 3058

Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684

Karl Zindel, Feldstraße 10.

Glaserlehrling zu Ostern gesucht Steingasse 12. 2972

Küferlehrling gesucht **Krüger**, Albrechtstraße 39. 1908

Vergolderlehrling gesucht (sof. Vergütung) bei **Mr. Reichard**.

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Taunusstraße 18. 3359

Ein Sattlerlehrling gesucht. **Kaiser**, Saalgasse 4/6.

Ein Tapezierlehrling gef. Kirchstraße 27. **A. Frensch**. 1614

Tapezierlehrling gesucht. 2463

Adolf Bender, Karlsruferstr. 4.

Ein Tapezier-Lehrling gesucht Webergasse 42, 2. 1149

Tapezier-Lehrling gesucht. 2632

Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 8.

Ein Tapezierlehrling gesucht Moritzstraße 23, Möbelschäft.

Schuhmacherei. 3068

Wih. Münster, Wehrstraße 16.

Friseurlehrling gesucht. **Christian Müller**, Watterstr. 28.

geg. Lohn u. künstl. Bedingungen

gesucht Bleichstraße 15 a. 3451

Ein braver Junge, welcher Lust und Liebe hat, die Metzgerei zu

erlernen, wird gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2818

Zwei Gärtner-Lehrlinge

zu Ostern gesucht. 3807

A. Weber & Co.,

Parfstraße 45.

Einem Gärtnerlehrling sucht. 3929

Jos. Engelmann, Franz-Albstraße 8.

Ein Geschäftsdienster mit besten Zeugnissen gef. Langgasse 42. 3854

Hausburische gesucht Weidenstraße 3, P. 3344

Hausburische gesucht. **J. Haub**, Mühlstraße 18. 3662

Ein fleißiger Hausburische gesucht

Albrechtstraße 16, Laden. 3765

Junger Hausburische gesucht Saalgasse 38. 3587

Aug. Kähler.

Hausburische gesucht

Hotel Pfälzer Hof.

Ein Hausburische (Häuserburische) gesucht Baltramstraße 8.

Hausburische gesucht Albrechtstraße 28, 1. St. bei

Karl Horn.

Ein junger kräftiger Hausburische gesucht. Näh. Taunus-

straße 33/35, Besier.

Jüngerer Hausburische

für Pension sofort gesucht Sonnenbergstraße 6.

Ein Junge von 14-16 Jahren für leichte Arbeit

gesucht Schwalbacherstraße 17.

Ein braver gut empfohlener Junge als zweiter Hausburische gesucht

von **Noetershauer**, Buchhandlung, Wilhelmstr. 10. 3870

Junger Hausburische, nicht über 18 Jahre alt,

gesucht Kranzplatz 1. 3882

Junger Hausburische gef. Dämergasse 17, Spenglerladen. 3796

Ein sauberer Hausburische gesucht bei

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Geliebter unverlässiger Hausburische gesucht

Schwalbacherstraße 49, Part.

Ein junger sauberer Hausburische sofort gesucht. 3808

Conditor Abler, Taunusstraße 34.

Ein fleißiger Hausburische gesucht Bahnhofstraße 12.

Ordentl. Junge von 14-16 Jahren als Ausläufer

zum 1. April gesucht.

Karl Perrot, Al. Burgstraße 1.

Ein Hausburische gesucht bei **Wies**, Rheinstraße 51. 3651

Junger fleißiger Hausburische

per sofort gef. Off. n. **G. H. G. 522** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein junger kräftiger Hausburische auf sofort gesucht.

Bäckerei Hossong.

Braver Junge zum Austragen und für leichte Be-</

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 132. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. März.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Stimmen aus dem Publikum.

* In der Morgen-Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt vom 18. März d. J. wurde an dieser Stelle über die fällige Schreibweise des I in englischen Aufschriften auf Firmen-Schildern eine Klage geführt und hieran die Bemerkung gemacht, daß die Verwechselung des I mit dem J einem an die richtige Schreibweise gewöhnten Auge fast wehe thue. Es kann dies als richtig zugewiesen werden. Einen wirklichen Schmerz, und zwar nicht nur dem Auge, verursacht es aber, wenn wir die gleiche Verwechselung bei Anwendung unserer eigenen Muttersprache auf einem öffentlichen Denkmal wahrnehmen. Das am Fuße des Speierstufes befindliche Denkmal enthält die folgende Aufschrift: DEM ANDENKEN DES LANDESGEOLOGEN DR. CARL KOCH GEWIDMET VON SEINEN FREUNDEN, M. TARBESTERN UND SCHÜLERN. 1883. Lassen sich bei Firmenschildern sprachliche Inkorrekturen noch allenthalben daraus erklären, daß es den Bestellern gleichgültig an den erforderlichen Sprachkenntnissen mangelt, so ist doch bei dem hochdenkmal ungenutzbar, wie die bei der Errichtung desselben Beteiligten solche fehlerhafte Schreibweise haben übersehen können.

* Dem Eingekampten in der Morgen-Ausgabe Ihres Blattes vom Sonntag, 18. März, die richtigen Aufschriften auf Häusern und Schildern betr., müssen wir vollkommen beistimmen, namentlich auch darin, daß häufig der Buchstabe I (als Bezeichnung für den Befehl) mit J (als Bezeichnung für den Befehl) verwechselt wird. Ein ganz auffälliges Beispiel dieses Fehlers kann jeder Reisende, der die Station Idstein passiert, an dem dortigen Stations-

gebäude erblicken; da ist nämlich mit großen Buchstaben der Name der Station als Idstein (also Jostein) angegeben. Wir hoffen, daß diese Zeilen zur Richtigerstellung der Aufschrift als Station Idstein Veranlassung geben.

* Sehr geehrter Herr Redakteur! Durch Aufnahme der folgenden Anfrage unter „Stimmen aus dem Publikum“ würden Sie dem Wunsch vieler klagenden Passanten nachkommen und die Schaffung eines Zustandes vielleicht verhindern, der nach Analogie des jetzigen Ueberganges an der Albrechtstraße geradezu unerträglich ist. In welcher Weise ist die Beleuchtung des neuen Ueberganges von der Goethestraße bis zur Lessingstraße gedacht? Da von der Albrechtstraße bis zur Goethestraße keine Laternen errichtet wurde, auch auf dieser ganzen Strecke keine Gasröhren verlegt sind, so ist die Befürchtung wohl nicht unbegründet, daß auf dieser langen Strecke überhaupt nur dem Mond die Beleuchtung überlassen werden soll. Es würden hierdurch dieselben schandlichen Zustände erneuert, wie sie an der verlängerten Albrechtstraße heute existieren. Die Beleuchtung der früheren Brücke durch Gaslampen hatte doch Zustände erzeugt, wie man sie nicht ärgert in Wintermorgen vermuthen kann, aber dem viel gerühmten Weltkurort Wiesbaden einfach zur unauflöslichen Blamage gereichten. Wo bleiben da die viel gerühmten Verkehrs-Kommissionen der verschiedenen Bürgervereine? Die Carnevalzeit ist doch glücklich vorüber. Es ist die höchste Zeit, daß hier ganz energisch eingeschritten wird.

Briefkasten.

Wiesbaden, D. D. 21. Sämtliche Schriften von Josef Lauff sind im Verlage von Rönig in Köln erschienen. Werden Sie sich an den ersten besten Buchhändler.

Vom Büchertisch.

* Der Trausvaalkrieg hat unsere Aufmerksamkeit vom Neuen auf die weibliche Hilfsbätigkeit im Felde gelenkt. Die verschiedensten Länder haben Rothe Kreuz-Expeditionen ausgerüstet, und Pflegerinnen aller Nationen sind heute bereits auf dem Kriegsschauplatz in Thätigkeit. Da kommt die lichtvolle Darstellung der Arbeit der Rothen Kreuz-Vereine, die das „Illustrirte Conversations-Verikon der Frau“ (Verlag von Martin Olendorff, Berlin) in seinen letzten erschienenen Lieferungen 29-32 enthält, gerade zur rechten Zeit. In der, die dem praktischen Hilfs- und Nachschlagebuche eigenen, knappen und prägnanten Fassung werden wir mit der Entwicklung der Rothen Kreuz-Idee bekannt gemacht und lernen die denzige Organisation der zahlreichen Vereine des Rothen Kreuzes kennen. An sonstigen Artikeln in diesen Lieferungen seien noch hervorgehoben: „Schmerz“, „Schönheit des weiblichen Körpers“, „Schönheitspflege“, „Post- und Telegraphenbeamtin“, „Ettlicheitsfrage“ u. Unter den Tafeln verdient besonders eine Darstellung moderner Schmuckstücke in prächtiger lithographischer Ausführung Anerkennung, auch die farbigen Tafeln: „Kopfschmuck“, „Organismus“ seien erwähnt. Das „Illustr. Conversations-Verikon der Frau“ kostet in 2 gleichmächigen Leinwandbänden M. 26. p. Auf seinem Gebiete der Dichtung tummelt der Dilettantismus eifriger sein Köhlein, als auf dem des Verses. Wie bequem lassen sich da die Schreiftrocken zu Hunderten anhäufen in breitbeinigem Auf. Auch Ferdinand Schardts epische Dichtung „Der Gemenkaiser“ (Zürich 1900, Verlag von Casar Schmid) ist ein solches Produkt. In ziemlich holprigen Rhythmen eine romantische Berggeschichte von Liebe und Liebesthüm mit Abstieg des Rivalen u. Vereinigung des edlen Paares. Der Anhang „Stimmen der Dichtung“ beweist wieder einmal, welcher Umfang selbst in besseren Blättern mit dem Anpreisen solcher „Dichtungen“ getrieben wird.

Verkaufe

Reinraff. schwarzer Leder billig abgegeben Poststraße 2, 1.

Kanarienhähne billig zu verk. Hahnengasse 10, 3 L. 3994

Modern. Selbstpanner-

Büchbüchse, 8 mm, mit vollständigen Zubehör und vielen neuen Patronen u. billigt wegen Abreise zu verkaufen Born. Nicolaststraße 25, 1 links.

Zwei schw. D.-Sommer-Jaquets à 3 Mk. und 1 Sportwagen b. zu verkaufen Schmalklocherstraße 11, 1.

Ein Tischler. Nr. 24 Berl. billig zu verk. Nicolast. 9, 2 St.

Neuene Polsterlappen, Fahnenbilder, eine Gänge-lampe, ein Bügelbrett zu verkaufen Hochstraße 29.

Wegzugs halber sofort bill. zu verkaufen ein geb. Bett und ein Kuch.-Kinderbett, sowie ein Tisch Vertramstraße 12, 3 L.

Eine hochleg. Schlafzimmer-Einr., hehnstb., einzelne Betten in großer Auswahl, Waschkommoden, Nachtsch., Spiegel, Kleider- u. Küchenchränke, Kuch- u. Eichen-Herren-Schreibtische, 2 u. 3th. Kamelinschneidemas., Garnituren in Blau, Kamelinschneidemas., 2 eleg. Kuch.-Büffels, versch. Verticows, Tische, Stühle, Spiegel, versch. praktische Stahl- und Kupferkiste in geschmackvoller Einrichtung, sowie alle Arten Möbel zu concessionslos billigen Preisen.

Ph. Seibel, Möbelhändler, Bleichstraße 24.

Eine noch gute hochrothe Tischgarnitur ist billig abgegeben Frankenstraße 18, 1 St. 3998

Wegen Aufgabe des Haushaltes sind gut erhaltene Möbel zu verkaufen: 2 compl. Betten, Pfeilerstühle, Waschkommode mit Spiegel, Nachtsch., 2 Decken, 2 Stühle, 2thür. Kleiderchrant, Console u. u. mehr, Alles in Mahagoni, Mauritiusstr. 7, 1 r.

Zu verkaufen.

Eine eleg. schwarze Salon-Einrichtung (Wiener Styl), Glagören, 1. Tisch, Serviertisch u. ein sehr gut erhaltenes Piano, ein Eichen-Büffel nebst Serviertisch, eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson) zu verkaufen Augustastr. 7. Ansichtszeit 1-4 Uhr Nachm.

Bauerntische, Salontische.

Wandbretter, Säulen von Mk. 3.- an in vielen neuen Sorten, enorm billig. 3998

Kaufhaus Pührer, 48. Kirchgasse 48.

Laden-Einr. f. Colonialw. zu vt. Ndh. im Tagbl.-Berl. 3947

Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen zwei el. Erkergehäuse, mehrere Schilde, dabei 2 in Cigarrenform, 3 große Eisenbehälter für geb. Kaffee, Bügelofen, 1 grob. Schmiedest. Kleiderhänder für 20 St. u. dergl. mehr Hellmuthstraße 41, 1. St. 3946

Ein neuer eleganter Landauer Wagen,

ein- und zweispännig eingerichtet, zu verkaufen bei 3962

Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Ein gebrauchtes 6-sitziges Break billig zu verkaufen. Ndh. Schulgasse 4. 3749

Ein fast neuer Doppelsp.-Fahrradwagen, sowie eine gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Ndh. Heinenstr. 5, Hecker. 2923

und Rorighstraße 26, Stritter.

Ein gebrauchter Einsp.-Fahrradwagen und ein Halververder zu verkaufen Lehrstraße 12. 3183

Eine geb. feine Rolle, ein- und zweispännig, eine geb. 1. Federrolle zu verkaufen Dohdeimerstr. 58 bei F. Jung. 2880

Eine u. leichte Federrolle, passend für Flaschenbierhändler, verschiedene Druckarten zu verk. Ndh. Hochstraße 26. 3900

Ein Kleiderkasten zu verkaufen Adlerstraße 4.

Fast neues Federkissen, für jedes Geschäft passend, ein gebrauch. Einspänner-Chais-Gesirr billig zu verk. Schulbachstraße 57 beim Radfahrer.

Verj. geb. Sandarren m. u. ohne Fed. b. zu verkaufen Hermannstraße 23, 3 r.

Ein Druckarr., eine Tafelw. (Sante) b. zu vt. Stijfir. 1, 1 r.

Ein gut erhaltener Kinder-Wagen preiswerth zu verkaufen Adlerstraße 51, Hb. 1 St. r. 3515

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Gmillerstraße 2. 3574

Starter Kinderw. m. Wlogm. f. 3 Mk. zu vt. Hrostr. 24, 3.

Ein geb. Kinderwagen zu verk. Cleonorenstraße 7, 3 St.

Ein gut erhaltener Kinderwagen mit Gummirädern zu verk. Vertramstraße 2, Hb.

Ein gut erhaltener Doppelsp. u. Liegewagen billig zu verkaufen. Ndh. Steingasse 10, 1 L.

Eleganter Kinderwagen, nur wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen Seidenstraße 25, St. 1 L.

Kinder-Liegewagen mit abnehmbarem Stuhlchen u. großer Kinderstuhl billig zu verkaufen Kleinfstraße 24, Seitenb.

Ein Kinder-Schlafstuhl zu verkaufen Johannstraße 5, St. 2.

Ein geb. Krankenwagen zu verk. Stijfir. 12, B. 3167

Ein gut erh. Kranken-Fahrrad bill. zu verk. Hellmuthstr. 33, 1. St. Fran. Kampe. 3888

Elegantes Fahrrad, erst einige Mal gefahren, billig zu verkaufen. A. Kuhn, Rorighstraße 9, Dinterb.

Sport- und Damen-Rad, sehr gut erhalten, für jed. Preis zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 3903

Ein gut erhaltenes amerikanisches Herren-Fahrrad, ein fast neues amerikanisches Damen-Fahrrad, ein verzinkter vieredriger Papageienstisch, ein messingener Vogelkäfig sind billig zu verkaufen Kleinfstraße 93, 2.

Lapezirer-Utensilien.

Rochhaar-Maschine, Leitern, Breiter, 1 Wagen u. zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts. 3853

Dieselbst Baden und Werkstätte zu vermieten. Berger u. Maurergasse 21.

Eine H. Doppelreihen-Dampfmaschine, 1/2 Pferdekraft, billig zu verkaufen. Ndh. Schenckplatz 6, Hb. Vart.

Ein Dampfapparat für Küher, 1 Springbrunnen-Auffang, 1 Gartenstisch, 2 Gartenstühle, 1 Küchenchrant, 1 Stuhl billig abgegeben. 3809

A. Potth, Friedrichstraße 35.

Eiserne Sand-Walze zu verkaufen Moonstraße 15, Hb.

Ein Pferd billig zu verkaufen Albrechtstraße 2, Vart.

Groß. fröh. Pferd, 10. u. u. b. zu vt. Drantenstr. 39, Schloss.

Ein größerer Pferd mit Kupferschiff billig zu verkaufen bei A. Platz, Dohdeimerstraße 14. 3617

Ein schöner, wenig gebrauchter Amerikaner Ofen preiswürdig zu verkaufen Gmillerstraße 10.

Gut erhaltener Wadefisch zu verkaufen. Angulichen Dorf-mittags. Näheres Hühnerstraße 43, 1 rechts. 3642

Wegzugs halber fast neue fr. Badewanne zu verk. oder geg. Gasfodapparat einzutauschen, H. Zopha f. 6 Mk. abgegeben Rorighstraße 37, 2 rechts. 3856

Eine geb., aber sehr gut erhaltene große Hst.-Badewanne ist für 20 Mk. zu verkaufen Hagenstraße 3.

Eine gute Weinleiter zu verk. Rorighstraße 35. 3448

Friedr. Eschbacher.

Zwei Glasstelen f. Schaufenster, 92 x 80, preisw. zu verkaufen Hagenstraße 17.

Gut erhalt. Thor m. Spiegelglas weg. Umbau billig abgegeben Kleinfstraße 59, 1. St. 3842

Zu verkaufen

eine Glasstube mit Spiegelstube, 2,40 hoch im Holz, 1,14 breit im Holz, eine do. 2,40 hoch im Holz, 1,10 breit im Holz, Ede der Rhein- und Wilhelmstraße.

Ein Träger (No. 30, ca. 6 Mr. lang), eine Säule und ein großes Kleiderst. zu verkaufen Kleinfstraße 27.

Vier Schweinetröge und 1 Kuhstippe (Sandstein) sind zu verkaufen Schlachthausstraße 8.

Große Packkisten sehr billig im Schut-gehaßt Weberstraße 42.

Gute Packkisten zu verkaufen Kirchstraße 21. 3820

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 3718

Zimmerstühle und Abfallholz zu haben Rorighstr. 23 u. Zimmerplatz, Ronden.

Eine 210,000 Packstine, Fabrik Marktstraße, zu verkaufen. Ndh. Drantenstraße 58, 1. 3758

Co. 200 Centner prima Feinsten zu verkaufen.

A. Meier, Lützenstraße 12/14.

Früher Pferdewerk fortwährend zu haben Rorighstraße 44.

Verschiedenes

Privat-Augenklinik

Dr. Gerloff,

Frankfurterstrasse 14,

10-12, 3-4.

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Pfleger über den Nachlaß der Wittve Adolf Cromm, geb. Diehl, dahier, erlaube ich hiermit diejenigen, welche zur Nachlaßmasse etwas verschulden oder Forderungen an den Nachlaß haben, oder Nachlaßgegenstände verwahren, mir binnen einer Woche hiervon Anzeige zu machen. F 231

Wiesbaden, 19. März 1900.

Dr. Seligsohn,
Rechtsanwalt.

Ich habe das Bureau und die Acten des Herrn Rechtsanwalts

Kellerhoff
zu Wiesbaden

übernommen.

Büreau:

Luisenplatz 6, 1.

Sprechstunden wie bisher.

Wiesbaden, 16. März 1900.

Justizrath E. Halbe,

Rechtsanwalt u. Notar. 3927

Dr. Fischenich

ist zurückgekehrt.

Sprechstunden: Vorm. 9-11 Uhr. 3746

Nachm. nur 3-4 Uhr.

Morphium-Entziehungskuren (Alkohol etc.).

Dr. Schlegel, Bleichh. u. Rh., Rheingaustr. 27. F 197

Einzel-Zeithaber mit 50-60,000 Mk. Einlage für ein

intr. Untern. nach ausw. gel. Soher Gewinnanb. Offerten

unter A. A. 1079 besorgt der Tagbl.-Verlag. 3790

Betheiligung J. R. 100 dampföf. Wiesbaden.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- u. Privatverhältnisse

auf alle Plätze erteilt sehr gewissenhaft: Aug. Decker,

Wiesbaden, 28. Bismarckring 23. 2478

Radfahrer, hoch. leicht. anständ. Neben-

berufst. d. einf. Empfehlung

großart. Neheiten. Anfr. an Patentverwerthungs-

Gesellschaft Wolfstein A 54. F 67

Meine ja. geb. Dame empf. sich für die Nach-

mittagsstunden zur Gesellschaft und Vorlesen,

evtl. auch g. Abschreiben, ab 1. April. G. A. Offerten erbitte unter

Chiffre F. H. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Die Liebe bricht herein wie Wetterblitz,
Die Freundschaft kommt wie dämmerndes Mondenlicht,
Die Liebe will erwerben und besitzen,
Die Freundschaft opfert, doch sie fordert nicht!
Em. Geibel.

(Nachdruck verboten.)

Menschenherz.

Erzählung von Georg Hermann.

Der Arzt hatte mich nach S. im Harz gewiesen, wo ein Glied meiner Familie nach ernster Krankheit sich völlige Genesung holen sollte. Wohl ist der Ort dazu geeignet, ein herabgekommenes Nervensystem zu kräftigen, denn er ist auf dieser Seite der letzte Ort gegen den Brocken, von dessen Granitmasse auch in der heißen Jahreszeit besonders Morgens und Abends eine herbe, erfrischende Luft herüberweht.

Ich orientierte mich über S. und sah, daß es allerdings eine Anzahl großer Hotels hatte, aber in Bezug auf eine Privatwohnung, die ich suchte, die Möglichkeit unterzukommen im umgekehrten Verhältnis zu seiner Beliebtheit stand. Ich wandte mich an den Lehrer des Ortes um Auskunft und erhielt umgehend ein liebenswürdiges Schreiben, das aber nur meine Befürchtungen bestätigte. Es gab noch einige Wohnungen, aber man erkannte, sie waren nur so so; dennoch schloß der Brief mit einem freundlichen Troste. Ich sollte nur kommen; er, der Absender selbst, werde schon noch etwas Geeignetes ausfindig machen.

Das machte auf uns einen beruhigenden Eindruck; und als uns dann, wenige Wochen später, ein Wagen von Wernigerode nach S. heraufbrachte, ließen wir ihn erst nach dem Schulhause fahren. Indem ich den Schlag des Wagens öffnete, um das Haus zu betreten, kam schon über den Flur vom Garten her eine hohe dürre Gestalt und trat in den Rahmen der Thür. Sobald er meinen Namen und Wunsch hörte, erinnerte er sich sofort und bat um nur einen Augenblick Entschuldigung, um selbst den Führer machen zu können. So fuhren wir denn, von ihm mit Achtung geleitet, nachdem er sich noch einmal nach unseren Wünschen erkundigt, in dem langgestreckten Orte von Wohnung zu Wohnung. Aber das Wenige, was vorhanden war, war schon vergriffen, und unsere Hoffnungen wären auf den Nullpunkt gesunken, wenn sie sich nicht immer wieder an der freundlichen Miene unseres Führers aufgerichtet hätten.

„Ich weiß noch eine Wohnung in sehr schöner Lage,“ sagte er, in der offenkundigen Absicht, uns eine Verhütung zu geben. Wir versicherten ihm unsere völlige Bedürfnislosigkeit. Er schien uns zu glauben und rief dem Kutscher zu: „Nach der Sägemühle!“

Und die Sägemühle, die übrigens schon längst aufgehört hatte zu sägen, die war's, mit der hatte es unser alter

Schulmeister getroffen. Freilich mit der Bedürfnislosigkeit mußten wir nun in vielen Beziehungen Ernst machen; aber was galt das, wenn man Gottes herrlicher Welt täglich so Angesichts zu Angesichts gegenüberstah.

Vor uns, unmittelbar vor uns, denn wir wohnten im letzten, allerdings auch höchstgelegenen Hause des Ortes, erhob sich die ausgedehnte Masse des Brockens, oft sein Spiel mit den Wolken treibend. Gemütlich ließ er sie sich sammeln, um dann plötzlich mit einem kräftigen Athem dreinzublasen, daß die graue Gesellschaft nach allen Seiten auseinanderstob und wieder blauer Himmel lachte. In dem Hochthal, in dem wir saßen, schien eine Miesenfaust der letzten Granittrümmer zu Tausenden wie im wilden Spiel umhergestreut zu haben. Aber rings um diese Felsbrocken war saftiges Wiesenland, das eigentlich die ganze Sohle des Thales ausfüllte. Von den bewaldeten Höhen zu beiden Seiten hatte man hübsche Blicke auf das langgestreckte Dorf mit seinem freundlichen Kirchlein — kurz, Alles gefiel uns, und in unserem Zimmerchen waren wir bald zu Hause, zumal wir gutwillige, saubere Wirthschafterinnen hatten.

So waren wir denn natürlich dem alten Herrn, der uns hierhergebracht, von Herzen dankbar, und wenn wir uns im Walde oder in der Dorffirne begegneten, brückten wir ihm die Hand und sagten ihm, daß es uns von Tag zu Tag besser gefiele, und er freute sich darüber.

Und schön war's, man mochte den kurzen Weg zum Brocken emporsteigen oder den Fuß nach rechts und links in die Bergwälder lenken. Eigenthümlich waren diesem ganzen Brockengebiet die hochgehürnten sogenannten „Klippen“, die hier und da auch über den Kamm des Waldes emporragten. Sie waren gern gesuchte Ziele, da man sie ohne jede Gefahr besteigen und sich von ihrer Höhe herab den herrlichsten Aus- und Ueberblick verschaffen konnte. Aber auch kürzere Spaziergänge führten schon zu angemessenen Ruhe- und Aussichtspunkten.

Einer davon war besonders beliebt, weil er in einer halben Stunde ruhigen Aufstiegs durch den Wald vom Dorfe aus zu erreichen war. Sie nannten ihn „Hannas Ruh“.

Man hatte zu Füßen waldige Gründe und jenseits des Thaleinschnittes die Bergwand, aus deren Baumbestand wie Reste grauer Burgen sich ein paar jener vorher erwähnten Klippen erhoben. Nach links glitt dann der Blick gerne in die Ferne hinaus, von sanften, sich ineinander schließenden Höhenzügen immer weiter und weiter gezogen. Die Bank, von der man diese Aussicht genoss, stand auf einem vorspringenden Felsen, etwas abseits vom Wege, jedoch so, daß man schon von Weitem erkennen konnte, ob der Platz besetzt war oder nicht.

Da hatte ich nun schon zu mehreren Malen in den Abendstunden unseren alten Schulmeister bemerkt, wie er in Andacht vor dem schönen Bilde stand, das die stiller werdende Natur vor ihm ausgebreitet hatte. „Hannas Ruh“ schien auch für ihn ein Lieblingsziel seiner Spaziergänge zu sein.

Aber wenn ich ihn so mit abgenommenem Gut, die Hände auf den Stock gestützt, unbeweglich stehen sah, war ich immer

möglichst unhörbar vorübergegangen; ich hatte das Gefühl, ihn nicht stören zu dürfen. Doch ein drittes Mal gelang es mir nicht; er machte eine Bewegung, ich mußte stehen bleiben und zu ihm auf den Felsvorsprung treten. Und nun saßen wir uns auf die Bank und versenkten uns zusammen in das friedliche Bild.

Endlich unterbrach der alte Bengel — so hieß unser Schulmeister — zuerst die Stille und sagte, fast als wenn er mit sich selbst spräche: „Wie ein Berg so hinter dem andern zum Vorschein kommt — und nun wieder einer, und dann noch einer, und zuletzt, am dämmernden Horizont, da ist noch ein ganz einzelner — da muß es herrlich sein; er sieht durchsichtig wie Glas aus. Das zieht! das lockt! Da möchte man ein paar Flügel haben und hinaufschweben und immer fliegen und fliegen, hinweg über die goldene Wunderwelt, weiter und weiter bis hin zu den verheißenden Fernen!“

Er hatte mehr zu sich gesprochen, mehr wie aus einer Erinnerung an einen Anderen heraus, und ich hörte seine Gedanken nicht. Dann wandte er sich wieder zu mir und sagte, was ihn bewegte, weiter spinnend: „Das ist auch wieder so etwas, was geheimnißvoll in uns Allen liegt, dies Harren auf etwas, was noch kommen soll. Das unverfügbare Hoffen in des Menschen Brust, das Streben der Jugend, die Erwartung der Ewigkeit — Alles, Alles, ist es nicht der Blick in die Ferne? — Und wenn es die Menschen immer hierher zieht und ich selbst hier stehe, ist man nicht ein Bild der eigenen hoffenden, ausblickenden Seele? — Ja, ja, es soll wohl so sein, und es ist gut so, wie würden wir sonst durch so viel Widrigkeit geführt sein bis zum Ende?“

Sind Sie selbst vielleicht einmal in Ihrer Jugend von einem solchen unwiderstehlichen Zuge in die Ferne geführt worden, oder haben Sie einen solchen Drang, anderen Pflichten gehorchen, bekämpfen und mit Schmerzen unterdrücken müssen?“ erlaubte ich mir zu fragen.

„Ja? — Ach nein!“ lachte er. „Ich bin kaum von der heimathlichen Scholle fortgekommen. Ja, man weht ja auch seine Träume und seine Sehnsucht durch die Einfeldigkeit des Daseins, aber zuletzt — zuletzt vertieft man sich in ein Buch, das einem von den Dingen erzählt, die unsere Gedanken beschäftigen, und ist damit auch zufrieden und beruhigt. Nein! Die Leidenschaft, auf die Sie hindeuten scheinen, liegt mir nicht im Blute, ist mir immer fremd geblieben. Das heißt, nur an meiner eigenen Person. An Anderen freilich — hier wurde der alte Herr sehr nachdenklich —, an Anderen hab' ich sie, ach Du mein Gott, erlebt, und zuerst in meinem eigenen Hause.“

„In Ihrem eigenen Hause?“

„Ja! — Halten Sie es für möglich, daß in einem Jungen, der hier zwischen den Bergen aufwächst, zwischen den Wänden und in dem Garten eines ländlichen Schulhauses, halten Sie es für möglich, daß in ihm eine Neigung, eine Leidenschaft für die See entsteht, die durch nichts abzulenken, durch nichts zu unterdrücken ist?“

(Fortsetzung folgt.)

Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten:

Aechte und unächte Bijouterien,
feine wie courante Lederwaaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in
empfehlender Erinnerung.

Ferdinand Mackeldey,

Nassauer Hof, Wilhelmstr. 48.

NB. Goldringe, gestempelt 333 und 585,
von Mk. 2.— bis Mk. 40.—.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Uhren und Ketten

zur Confirmation

billigst.

3257

Fr. Kappler,

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Birnyramiden,

hart, tragbar, billigt abgegeben.

Carl Practorius, Waltmühlstraße 32.

Spitzen

zum Reinigen, Ausbessern u. Reapplizieren
in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

Louis Franke,

22. Wilhelmstraße 22.

Telephon 693.

3496

Geheime Leiden

Jeher hat, wie folgen aus
genährlicher Beschreibung, Ge-
schlechtskrankheiten,
veralteten Harnsteinen,
Blasenleiden, Ausflüssen,
Gicht, Syphilis, Nervenleiden, Stomatitis, Hals-, Haut-
und Brust-entzündungen werden durch rationelle Behandlung schnell
Befreiendes Buch incl. Porto 70 Pfg. in Briefmarken.
Nach Auswärts brieflich.

Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.

Jungfergasse 33. 35. — Gegründet 1863.

64 Ueberraschende Erfolge. 56

(No. 5112) F 192

Verlangen Sie stets:

„Ceres“-Backpulver zu 10 od. 20 Pf.

„Ceres“-Padding- u. Puddingsaucenpulver zu 10 od. 20 Pf.

„Ceres“-Roth-Grätze zu 20 Pf.

„Ceres“-Vanillinzucker zu 10 Pf.

Ueberall käuflich.

3065

General-Vertreter: **Backe & Esklony,**

T. 757. Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen

Geld=

Loose der Marienburger Lotterie empfiehlt als sehr
sicherreich zum Originalpreis von Mk. 3.—, nach aus-
wärts Porto und Liste 30 Pf. extra.

3727

Haupt-Collecte J. Stassen,
Kirchgasse 60.

Neue Malta-Kartoffeln.

Feinste Matjes-Heringe.

Pariser Kopfsalat.

3742

Haalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Landeier (keine Kisteneier)

2 Stück 11 Pfg., bei größerer Abnahme billiger.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 40.

Telefon 414.

Künstl. Blumen und Blattpflanzen,
naturgetreu, Herbstlaubweige, Silberblüthen, Weintrauben, viele
Neuheiten in einzelnen Blumen für Hütten u. Böden empfiehlt
H. V. Sauten, Friedrichstraße 31, Gart.



Damenbüsten

sind in grosser
Auswahl wieder
eingetroffen

Schnittmuster

für sämtliche
Damen-Gar-
robe zu haben

Akademie Rheinstraße 59.

Neue Malta-Kartoffeln.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

3794

Dicke mehrlagige Kartoffeln per 100 Pf. bei
Kaiser, Webergasse 30.

Gefüllenes Schinkenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen
per Pfund 80 Pf., empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth
Jacob Ulrich, Metzger, Friedrichstraße 11.

706

Trockene Zimmerpflanze

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Klees,**
Ecke Markt und Goethestraße, und im Papierladen **Weimar,**
Langgasse 30. **Karl Ortseifen, Weidenstr. 13, Hb. 2.** 2319

Gold- und Silberwaaren aller Art,
sowie Taschen-Uhren. Annahme von Reparaturen etc.

3066

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20.

Das Geschäft besteht seit 1833.

Wiesenverpachtung. Oberförster Wiesbaden.

Sonnabend, den 24. März 1900, werden die pachtfähigen Wiesen in der Gemarkung und Mäherwiese zur Verpachtung auf weitere 9 Jahre an Ort und Stelle ausgeschrieben. Ferner kommen 2 Wiesenparzellen im District Gehr auf den Reich der Pachtzeit — 8 Jahre — zum Ausgebot. Sammelplatz Vorm. 10 Uhr am Waldhändchen. F 264

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, werden in dem Hause

Ludwigstr. 1, Ecke Platterstr., die zu dem Nachlaß des Wilh. Weimer gehörigen Mobilien, als:

3 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke (2-th.), 1 Kommode mit Schreibeplatt, 1 Sopha, 1 Klavier, 6 Tische, 6 gepolsterte Stühle, 4 Rohr- und 2 Röhrenstühle, 1 Nähtisch, 1 Bettstelle, 1 Nachttisch, 20 Bilder, ein Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Uhr, ein Heizungsapparat, 1 Parthie Kleidungsstücke, Weißzeug, Haus- u. Küchengeräthe, 8 Wirthschaftstische, 6 Bänke, 10 Stühle, verschiedenes Schreinerwerkzeug, 1 Säbelsmaschine, 1 Schmierbock, 1 Schlitten, zwei Sackmaschinen, 1 Handkarr, eine Grube Pferdewerk, Zug- u. Bruchketten, Krumme, Chaisengestühle, sowie sonstige zum Fuhrwerksbetrieb gehörende Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 243

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Alle Tücher, Anstreicher- und Lackierarbeiten werden gut und billig besorgt. Mariengasse 15, Seitenb. Part.

Kleider werden auf Abend billig angefertigt. Hofstraße 1, 3. r. 2636

Betheiligung mit Mt. 40—100,000

sucht tücht. Kaufmann hier oder Umgegend. Offerten erbeten an Carl Wagner, Hartingstraße 5. 3728

Für Blumenfreunde und Gärtner.

Sterbefall! halber eine Menge von Rosenzweigen Schmidt in Erfurt bezogene Blumen- u. Gemüsesamen (ca. 150 Sorten) weit unter Einkaufspreis abzugeben. Häfnerstraße 10, im Gaarenladen.

Zu verkaufen

150 eiserne Gartenschäfte, 6 eiserne Gartenvänter, 6 eif. Gartentische, sowie Schmelz, 1 Schmelz mit Pressen und 9 schöne Wirthschaftstische, 1 Pflanzmaschine, 1 Stopfmaschine und 1 transportabl. Glaschenschwemwagen.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Herrn- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab Becker, Reichgasse 11. 2321

Neue Naumann-Nennmaschine

wegen Abreise preisw. zu verkaufen. Näh. Marktstraße 2 (zwischen 2-4 Nachm.).

Straßenrenner

billig zu verkaufen bei Klein, Marktstr. 13, 1. Zwei noch ganz neue nussb.-pol. Bettstellen u. boh. Röhrenstühle, Sprungrahmen, 3thlg. Matratzen u. Keil, sowie versch. Blumeng- und Rissen, Tische und Spiegel zu verkaufen. Beckstraße 8, Part. r.

Eine Salon-Garnitur (Sopha und 2 Sessel)

in kupferfarbenem gepreßtem Stahl zu verkaufen. Anzusehen von 9-12 Uhr Bahnhofstraße 3, 1.

Feine Harzer Kanarien und Weibchen billig zu verk. Neugasse 1, Samenhandlung von Schindling. 3816

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. herrschaftliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Vaudureau Langgasse 1. 1530

25- bis 26,000 Mt. auf gute 2. Hyp. auf diesiges neuerbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbstk. beileben unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2947

Frankfurtstr. 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Bogenfenster, elektrisches Licht, an den Nerothallanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 u. von 3-5 Uhr. 1570

Wiesbadenstr. 5, Part. 1., ein gut möblirtes Zimmer auf 1. April oder später zu vermieten. 1889

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter,

Frau Margaretha Rand,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter sagen wir Verwandten und Bekannten und insbesondere Herrn Pfarrer Lieder für seine trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank.
Für die Hinterbliebenen:
Elise Schönheim, Wwe.

3. Ziehung der 3. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 19. März 1900, Vormittags.
Aus der Summe aller 1000 Mark aus dem gezogenen Nummern in Klassenvertheilung.

63 112 223 33 390 450 57 510 11 513 950	1028 513 618 (300) 76
86 967 67 83 2125 237 42 436 94 539 830 49 622	8064 233 483 547
51 94 614 707 57 830 55 963	4110 61 220 315 59 56 412 638 915 (300)
5016 72 187 77 246 (300) 387 75 411 589 (300) 661 711 18 49 831 68 74	80 983 4047 115 218 619 93 97 760 819 36
559 672 741 79 865	8014 236 378 75 476 918
93 968 55	9096 254 749 60 63 84
10205 8 35 48 383 551 825 69 912	11050 71 111 275 370 502 786
829 64 944	12055 218 355 534 6 13 39 762 966
14214 815 82 99 490 709 811 62	15001 95 318 92 859 940
142 303 55 305 895	17011 457 573 703 864
686 879 954	19134 89 381 407 64 521 61 749 81 938
40099 354 65 87 401 502 677 800 81 941	21029 94 395 486 558
719 82 816 46 89 948	22106 75 221 344 456 (300) 60 62 92 679 601
857 81 936 43 78	23223 59 288 74 404 65 634 725 79
88 369 88 878 926	25001 215 495 679 (300) 918
497 515 620 76 752 96 827 96 986	27063 365 494 631 711 19 64
840 88067 180 204 339 59 524 78 81 799	28059 242 62 68 314 91 638
59 716 812 31 929	30444 61 621 82 60 906
31142 86 338 634 712	32093 126 215
328 10 429 541 47 (300) 71 645 818 29 940 48	33099 91 99 134 252
352 698 724 30 814	34152 690 (300) 736 812 33
18 582 631	36171 225 57 64 827 59 85 450 (300) 587 621 88 707 24 51
532 72 87	37012 17 111 243 409 595 676 789 878 (300) 38046 327 95
421 616 745 69 897	39076 90 299 397 451 93 576 780 869 971
40033 354 65 400 534 65 (300) 680 746 64 (300) 812 13	41040
59 226 54 624 64 92 738 55	42811 41 44 695
413 595 650 68 914	44047 439 60 754
40072 229 48 87 (300) 458 676 760 954 (300)	47014 102 53 340 450
512 626 (300) 777 95	48259 524 603 656
14 92 93 682	509 99
50190 761 855 59 (300) 975	51087 103 35 366 480 (300) 504
689 768 835 72 (300) 940 96	52097 197 271 59 573 518 96 706 31 50
874	53019 (300) 29 416 42 712 (300) 45 569 99 945
602 747 828 54 57	55018 70 556 659 776 807
919 34 74 986 45	57023 38 44 81 258 809 96 512 657 735 951 58103
389 486 535 718 92 61 945 91	59061 257 422 658 96 750
60154 378 597 659 98 769	61545 390 422 72 519 700 874 938 (300)
62282 478 (300) 82 571 725 (300) 833 947	63127 412 578 834 64012
43 109 208 374 716 46 86 849 74	65156 214 25 549 590 722 933 41
98	66153 423 60 82 562 679 705 17 26
78 414 709 52 812 93	69099 51 53 55 115 19 25 329 399 460 72 76
(300) 82 542 69 639 774 382 937 45	69141 234 41 357 436 604 61
70102 11 24 63 593 7 69 698 909 11	71120 264 411 679 825
72189 230 321 402 92 98 826	73248 882
590 (300) 414 40 65 574 626 835 88 960 71 (300)	75105 316 35 (300)
425 502 778 819 31 944	76142 295 344 632 81 778
707 879 985 78077 147 69 90 292 93	78205 321 87 595
276 485 595 733 47 78 83 827 62 926 35	80020 80
80190 86 97 371 609 94 545	81208 302 47 480 692 764 813
84015 (300) 88 105 64 71 80 301 43 74 604 35 50 86 873 966	83096
163 14 215 309 316 (300) 682 755 85 95	84112 32 228 348 88 402 19
558 710 35 40 54 96 929 33 36 94	85057 126 47 265 390 588 92 759
834 90 911	86090 459 624 96 708 (300) 95 34 50 847 67 907
548 56 649 47 263 71 918	89112 306 37 543 682
495 609 789 806 92 967	89099 157 218 979
90161 76 232 302 98 650 789 99 641	91039 126 301 302 440 556
61 610 65 711 808 43 923 70 95	92025 87 111 23 895 679 807 700
877 79 85 97	93254 358 455 565 (300) 653 819 966
594	95187 119 621 925
92107 212 61 302 51 485 618	98216 (300) 34 319 70 91 655 641 60 898 915
968	99001 120 304 21 51 569 745 814 20 63 928
100121 97 379 380 (300) 425 647 832	101064 172 76 341 468 789
848	102031 822 63 439 778 927
89	104174 260 310 99 401 11 71 564 654 75 714 51 575
153 296 393 609 53 99 612 15 95 901 29	106062 14
820 988	107086 94 365 423 704 856
682 962 57	109174 79 257 399 430 40 611 47 70 796 859 908 99
110341 54 170 315 42 60 419 83 861 82	111108 50 201 697 752

113082145 77 329 83 860 (300) 552 835 84 954	118131 86 460 547
791 822	114099 189 225 50 465 745
110651 220 30 358 847	117015 32 51 268 384 414 776 96
421 68 545 625 780 (300) 94 843 961	119070 491 505 740 56 836 929
(300) 49	
120071 99 198 212 (300) 50 369 71 610 758 809 921	121039 84
543 452 536 605 (300) 716 811 95	122058 101 12 364 477 531 71 641
62 721 816 84 76	123054 257 356 679 994
604 124056 85 400 65 504 22 54 613 867	124094 227 394 433 545
835 81	127158 255 311 400 63 891 36 (300) 75
659 708 805 906	129113 697 713 74 823 947
130030 73 460 704 5 808 979	131077 (300) 173 238 638 842 63
132194 259 77 81 347 725	133129 73 230 84 328 459 540 654 99 100
508 138	134077 85 626 (300) 656 744 815 17
49 416 692 (300) 727 43 827 32	135003 80 184 235 324
615 73 785 822	137072 86 474 657 737 58 899 931 77
944 95 475 69 621 708	139059 184 278 312 600 25 785 97 813 35 76
140118 65 661 918	141117 29 334 315 52 428 70 90 578 617 26
54 909	142038 523 935
143112 39 457 591 661 66 798	144014 73
351 602 746 74 970	145357 143 81 103 63 (300) 911
331 419 (300) 651 837 952	147079 90 183 390 424
528 94 637 (300) 62 740	148008 30 188 381 421 533 37 693 703 89
578 912	149006 98 94 416 19 74 394 764 94 912 31 46 63
170038 488 630 71 86 780 816 22 907 18	171054 107 81 228 421
(300) 549 726 813 999	172107 94 335 428 27 45 714 23 (300) 569 84
219 72	173046 180 242 76 397 534 59 86 916 52
63 74	175233 443 545 738
715 82	177379 604 754 97 810 904 94
301 (300)	180025 141 48 99 331 679 927
180025 141 48 99 331 679 927	181028 228 (300) 69 76 343 96
(300) 401 501 692 (300)	182034 60 671 702 927
34 98 901 31 91	184081 296 650 53 722 42 975
321	186084 57 126 65 640 894
892 913 35	188101 55 222 496 502
307 965 70 75	189006 172 319 89 466 637 780
190153 65 242 77 407 35 49 657 738 43 854	191216 88 308 (300)
75 496 556 (300) 623 45 523 33 967	192050 414 85 569 91 718 855
193021 187 434 760 808 47 64	194322 62 75 496 599 696 767 73 93
594 915	195036 58 189 468 556 97 819 971
540 693 774 84	197134 91 303 75 775 878 957
452 411 29 71 602 16 966 88	199072 199 263 878 430 603 948
200024 174 77 350 402 40 678 630 23 84 763 80 391	200006 167
72 301 474 761 811 66 79 950	202030 515 50 30 702 64 802 40 203041
203 392 46 35 709 804 915 76	204029 476 633 723 54 84 879 904 14
76	205002 7 (300) 36 51 120 52 344 500 17 25 443 723 62 965
206170 75 212 439 77 625 93 728 81 804 99 903 78	207076 171 302
30 58 61 481 716 82 92 850	208129 203 37 369 (300) 492 592 65 614
(300) 762 816 60 992	209054 50 814 38
210226 802 447 50 84 609 797 819 99 918 96	211161 443 566 612
858	212102 259 262 95 565 825 63 765
526 63 62 634 67 746 967	214017 50 476 531 729 979
253 312 448 508 21 51 (300) 65 927 92	216083 177 310 340 482 548
617 24 31 48 (300) 70 81 745 62 891	217126 55 64 69 347 512 655 757
848 52 905	218100 95 475 593 678 746 89
220000 427 516 718 88 885 953 89	221207 99 483 562 65 692 92
768 800 907 23 68	222192 57 68 463 539 637 75 725 994
93 254 428 46 744 832 57 70 913	223231 414 26 512 632 947
91 297 362 64 449 542	

Zu Gehirnwäsche: Vertheilung: 1 Gehirn zu 45,000 Mt., 1 zu 30,000 Mt., 2 zu 20,000 Mt., 5 zu 10,000 Mt., 1 zu 5,000 Mt., 1 zu 2,500 Mt., 1 zu 1,250 Mt., 1 zu 625 Mt., 1 zu 312 Mt., 1 zu 156 Mt., 1 zu 78 Mt., 1 zu 39 Mt., 1 zu 19 Mt., 1 zu 9 Mt., 1 zu 4 Mt., 1 zu 2 Mt., 1 zu 1 Mt., 1 zu 0,50 Mt., 1 zu 0,25 Mt., 1 zu 0,125 Mt., 1 zu 0,062 Mt., 1 zu 0,031 Mt., 1 zu 0,015 Mt., 1 zu 0,007 Mt., 1 zu 0,003 Mt., 1 zu 0,001 Mt., 1 zu 0,0005 Mt., 1 zu 0,00025 Mt., 1 zu 0,000125 Mt., 1 zu 0,0000625 Mt., 1 zu 0,00003125 Mt., 1 zu 0,000015625 Mt., 1 zu 0,0000078125 Mt., 1 zu 0,00000390625 Mt., 1 zu 0,000001953125 Mt., 1 zu 0,0000009765625 Mt., 1 zu 0,00000048828125 Mt., 1 zu 0,000000244140625 Mt., 1 zu 0,0000001220703125 Mt., 1 zu 0,00000006103515625 Mt., 1 zu 0,000000030517578125 Mt., 1 zu 0,0000000152587890625 Mt., 1 zu 0,00000000762939453125 Mt., 1 zu 0,000000003814697265625 Mt., 1 zu 0,0000000019073486328125 Mt., 1 zu 0,00000000095367431640625 Mt., 1 zu 0,000000000476837158203125 Mt., 1 zu 0,0000000002384185791015625 Mt., 1 zu 0,00000000011920928955078125 Mt., 1 zu 0,000000000059604644775390625 Mt., 1 zu 0,0000000000298023223876953125 Mt., 1 zu 0,00000000001490116119384765625 Mt., 1 zu 0,000000000007450580596923828125 Mt., 1 zu 0,0000000000037252902984619140625 Mt., 1 zu 0,000000000001862645149230596923828125 Mt., 1 zu 0,0000000000009313225746119384765625 Mt., 1 zu 0,00000000000046566128730596923828125 Mt., 1 zu 0,000000000000232830643652984619140625 Mt., 1 zu 0,0000000000001164153218262984619140625 Mt., 1 zu 0,000000000000058207660913149230596923828125 Mt., 1 zu 0,0000000000000291038304565791015625 Mt., 1 zu 0,000000000000014551915228262984619140625 Mt., 1 zu 0,00000000000000727595761264149230596923828125 Mt., 1 zu 0,00000000000000363797880630710119384765625 Mt., 1 zu

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 34.

Dienstag, den 20. März.

1900.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Anbringung und Benutzung von Fahrpreis-Anzeigern im Droschkenfuhrergewerbe in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 37 und 76 der Reichs-Gewerbeordnung, der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesstellen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk Wiesbaden folgende Polizei-Verordnung erlassen:

Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Den auf Grund des § 1 der Polizei-Verordnung vom 2. Dezember 1889 zum Betriebe des Droschkenfuhrergewerbes concessionierten Personen wird gestattet, an ihren Droschken den von den Ingenieuren **Wessendorf** und **Weyer** hergestellten oder einen ähnlichen von der königlichen Polizei-Direction zu Wiesbaden durch Bekanntmachung als geeignet bezeichneten Fahrpreis-Anzeiger anzubringen und zum öffentlichen Fuhrbetriebe zu benutzen.

§ 2.

Auf diese Droschken findet die Polizei-Verordnung vom 2. Dezember 1889, betreffend das öffentliche Fuhrwesen, sowie die zu derselben ergangenen und später ergehenden polizeilichen Vorschriften mit folgender Maßgabe sinngemäße Anwendung:

Beschaffenheit und Ausrüstung der Droschken.

§ 3.

Zu Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern dürfen nur Mylords und Coupes in eleganter Ausstattung verwendet werden.

Der Fahrpreis-Anzeiger ist auf der Rückseite des Kutscherbodens anzubringen.

Jede mit einem Fahrpreis-Anzeiger ausgerüstete Droschke muß versehen sein mit:

- a) einer in Verbindung mit dem Fahrpreis-Anzeiger stehenden, am Kutscherbod befestigten, aus Eisenblech gefertigten Fahne mit der Aufschrift „frei“ auf beiden Seiten.
- b) einer am Kutscherbod bzw. an der Fahne verstellbar angebrachten, zur Beleuchtung der Fahrpreisscheibe dienenden Laterne mit weißen Scheiben.

§ 4.

Fahrpreis-Anzeiger, welche von der Polizei-Direction für nicht oder nicht mehr tauglich befunden sind, dürfen im öffentlichen Betriebe nicht verwendet werden.

Uniform der Droschkenführer.

§ 5.

Die Führer der mit Fahrpreis-Anzeigern ausgerüsteten Droschken tragen im Sommer und Winter einen schwarzen runden Cylinderhut von mindestens 18 cm Höhe, welcher unmittelbar über dem Hinterrande mit einer 5 cm breiten Silberstreife und an der linken Seite oben mit einer schwarzen Kofarde von mindestens 10 cm Höhe und 5–6 cm Breite versehen sein muß. Die Kofarde muß so angebracht sein, daß sie den Hut um 3 cm überragt. Ferner tragen die Droschkenführer im Sommer und Winter einen dunkelblauen Rock bzw. dunkelblauen Ueberrock oder Mantel mit gewölbten weißen Metallknöpfen, oder dunklen Summirock bzw. Summimantel mit den vorhin bezeichneten Metallknöpfen, dunkle Beinkleider, schwarze Lederstiefel.

Besondere Pflichten des Droschkenführers.

§ 6.

Der Droschkenführer ist für den richtigen Gang des Fahrpreis-Anzeigers verantwortlich. Ist eine Störung in dem Gangwerk des Fahrpreis-Anzeigers eingetreten, so hat er die Droschke unverzüglich und bis zur Beseitigung der Störung außer Betrieb zu setzen und hierüber der Polizei-Direction ohne Verzug — spätestens innerhalb 24 Stunden — schriftlich oder mündlich Anzeige zu erstatten.

Besondere Pflichten des Droschkenführers.

§ 7.

Der Droschkenführer hat außer den im § 12 der Polizei-Verordnung über das öffentliche Fuhrwesen vom 2. Dezember 1889 vorgeschriebenen Gegenständen noch ein Exemplar dieser Verordnung nebst Tarif, sowie den Droschentarif vom 30. Mai 1899 bzw. einen später polizeilich bekannt gemachten Droschentarif mitzuführen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 8.

Wird die Droschke zur Fahrt angenommen, so hat der Droschkenführer den Fahrpreis-Anzeiger auf die zur Anwendung kommende Tage zu schalten bzw. den Zuschlagszeiger auf den tarifmäßig zur Hebung kommenden Zuschlag (§ 13) einzurücken.

Wartezeiten vor Beginn der Fahrt oder Wege, der etwa durch Dritte herbeigeholten Droschke, bis dorthin, wo dieselbe vom Fahrgast bestiegen worden, kommen auf den Fahrpreis in Anrechnung. Kommt während der Fahrt eine andere Tage zur Anwendung, z. B. durch Vermehrung oder Verminderung der Zahl der Fahrgäste, beim Ueberfahren der für Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser im Droschentarif unter I A angegebenen Grenzen, beim Uebertritt aus der Tages- in die Nachtzeit (siehe Tarif) u. s. w., so hat er den Fahrpreis-Anzeiger sofort auf die Tage umzuschalten und gleichzeitig den Fahrgast auf die erfolgte Umschaltung der Fahrpreisscheibe besonders aufmerksam zu machen.

Treten während der Fahrt aber Umstände ein, welche die Erhebung eines Zuschlages oder die Erhöhung desselben (siehe Tarif) erfordern, so hat der Droschkenführer sofort den Zuschlagszeiger auf den entsprechenden Betrag einzurücken.

Bei eintretender Dunkelheit hat er die verstellbare Laterne (§ 3) zu erleuchten und für ihre genügende Helligkeit zu sorgen.

Unmittelbar nach Beendigung der Fahrt hat er den Fahrpreis-Anzeiger auf Kasse zu schalten und die Fahne senkrecht zu stellen, den Betrag des Fahrpreises einschließlich etwaiger Zuschläge aber laut und deutlich dem Fahrgast anzulagen.

Bei Fahrten nach Theatern, den Eisenbahnhöfen, größeren Vergnügungsorten und sonstigen Orten, an welchen ein größerer Wagenverkehr stattfindet, hat der Droschkenführer den Fahrpreis kurz vor dem Ziele und so einzuziehen, daß er den Verkehr nicht hindert. Im Uebrigen gilt die in der amtlich redigierten Beschreibung des Fahrpreis-Anzeigers erläuterte Handhabung desselben durch den Kutscher bei Ausübung des öffentlichen Fuhrbetriebes als Theil dieser Verordnung.

§ 9.

Die Zeigerscheiben des Fahrpreis-Anzeigers und der Zuschlagsvorrichtung müssen den Fahrgästen beständig sichtbar bleiben und dürfen insbesondere durch überhängende Kleidungsstücke des Droschkenführers nicht verdeckt werden. Ebenso wenig ist es gestattet, den im Innern der Droschke angebrachten Tarif während des Betriebes der Droschke zu verdecken.

§ 10.

Mehr als vier erwachsene Personen — wobei zwei Kinder unter 10 Jahren für einen Erwachsenen gelten und auf dem Bod mitfahrende Diensthofen nicht mitzählen — darf der Droschkenführer nicht gleichzeitig mit seiner Droschke befördern.

§ 11.

Es ist dem Droschkenführer untersagt, nach beendeter Fahrt den Zeiger an der Cassa-Stellung auf außer Dienst einzuschalten, bevor der Fahrgast den zu zahlenden Gesamtpreis von dem Apparat abzulesen in der Lage gewesen ist oder den Fahrpreis bezahlt hat.

Störungen im Betriebswerk des Fahrpreis-Anzeigers.

§ 12.

Tritt eine Störung im Gangwerk des Fahrpreis-Anzeigers ein, während sich die Droschke im Betriebe befindet, so hat der Droschkenführer unverzüglich auf dem nächsten Wege nach Hause zu fahren.

Tritt eine solche Störung bei einer Fahrt mit von Fahrgästen besetzter Droschke ein, so hat er auf Bezahlung des Fahrgeldes keinen Anspruch.

Verlangt jedoch in solchem Falle der Fahrgast die Beendigung der Fahrt, so hat der Droschkenfahrer diesem Verlangen nachzukommen, sofern sich die Droschke sonst in vorchriftsmäßigem Zustande befindet. Die Bezahlung erfolgt alsdann nach Maßgabe der allgemeinen Tarifbestimmungen für Droschkenfahrten.

Bezahlung der Droschkenfahrten.

§ 13.

In allen übrigen Fällen erfolgt die Bezahlung der Droschkenfahrten auf Grund des dieser Verordnung beigefügten Tarifs nach dem Fahrpreis-Anzeiger und dem Zeigerstande der Zuschlagsvorrichtung.

Die Bezahlung etwaiger Brücken- und Wege- (Chaussee-) Gelder fällt dem Fahrgast besonders zur Last.

§ 14.

Der Droschkenfahrer darf von dem Fahrgast nur den durch die Fahrpreisscheibe bzw. die Zuschlagsvorrichtung angezeigten Fahrpreis für geleistete Fahrt oder Wartezeit (§ 13) fordern.

In keinem Falle darf er Zuschläge, welche in dem Tarif für die Benutzung von Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern nicht vorgesehen bzw. auf der Zuschlagsvorrichtung nicht eingezeichnet sind, fordern oder erheben.

Trinkgelder zu verlangen ist den Droschkenfahrern verboten.

Strafbestimmungen.

§ 15.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, mit Geldbuße von 1 Mk. bis zu 30 Mk., an deren Stelle im Falle des Unvermögens Haft tritt, bestraft.

Gültigkeitstermin der Verordnung.

§ 16.

Diese Verordnung tritt am 1. April d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 12. März 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Tarif für Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern.

Tage 1	Tage 2	Tage 3
bis 1000 Meter Wegstrecke: 50 Pf., fernere je 500 Meter Wegstrecke: 10 Pf.	bis 760 Meter Wegstrecke: 50 Pf., fernere je 375 Meter Wegstrecke: 10 Pf.	bis 500 Meter Wegstrecke: 50 Pf., fernere je 250 Meter Wegstrecke: 10 Pf.
1-2 Personen innerhalb der im Droschkentarif unter I A angegebenen Grenzen am Tage.	3-4 Personen innerhalb der im Droschkentarif unter I A angegebenen Grenzen am Tage.	1-4 Personen außerhalb der im Droschkentarif unter I A angegebenen Grenzen am Tage, 1-4 Personen Nachts (vom 1. April bis 30. September von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, vom 1. Oktober bis 31. März von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens).

Wartezeit bei Tage und bei Nacht für alle drei Tagen 4 Minuten: 10 Pf., 1 Stunde: 1.50 Mk. Die angefangenen 4 Minuten werden für voll gerechnet.

An einmaligen Zuschlägen wird unabhängig von der jeweilig eingestellten Tage erhoben:

- a) Fahrt von den Bahnhöfen 25 Pf.
b) Für jedes größere Stück Gepäck oder für schwerer als 10 Kg. wiegendes kleines Reisegepäck 25 Pf.

Für Einfahrt nach:

No.	Ort	Zuschlag Mk. Pf.	No.	Ort	Zuschlag Mk. Pf.
1	Biebrich	1 — 75	13	Dogheimer Bahnhof	1 —
2	Griechische Kapelle	1 — 14	14	Dogheim	1 —
3	Neroberg	1 — 15	15	Clarenthal	1 —
4	Leichtweißhöhle	1 — 16	16	Erbenheim	1 —
5	Fischzuchtanstalt	1 — 17	17	Schierstein	1 —
6	Kalanarie	1 — 18	18	Bahnholz	1 50
7	Neuer Friedhof	1 — 19	19	Kastel	2 —
8	Schießballe	1 — 20	20	Lammsblid	2 —
9	Hof Geisberg	1 — 21	21	Balluf	3 —
10	Wilhelmshöhe bei Sonnenberg	1 — 22	22	Mainz	3 50
11	Hierstadter Warte	1 — 23	23	Blatte	4 50
12	Rambach	1 — 24	24	Schlangebad	4 50
			25	Langenichtwalbach	4 50

Für Rundfahrten:

No.		Zuschlag Mk. Pf.
26	Griechische Kapelle, über Neroberg, Leichtweißhöhle, zurück	2 —
27	Griechische Kapelle, Neroberg, Kangelbuche, Rundfahrweg und zurück	2 —
28	Dogheim, Frauenstein, Schierstein und zurück	2 —

Nur mit einem Pferde bespannte Droschken sind nicht verpflichtet, die im Droschkentarif unter I B No. 31, ferner von No. 40 bis einschließlich No. 45, von No. 48 bis einschließlich No. 58 und unter I C von No. 77 bis einschließlich No. 89 anzunehmen.

Bekanntmachung.

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorstellung:

- Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens S.
Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben T bis einschließlich S.
Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens F.
Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben G bis einschließlich R.
Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben R bis einschließlich Z.
Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S.
Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben T bis einschließlich Z.
Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben R bis einschließlich Z.
Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.
Am 2. April findet die Lösung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und aus gebildeter Landwehrpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelöst. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hieselbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7^{1/2} Uhr Morgens, im Saale des kaiserlichen Hofes, im „Zu den drei Kaisern“, in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet, und sauber gewaschen der Ersatz-Commission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungsortes haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäftes sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen, und jede Störung des Geschäftes durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vorteile der Lösung entzogen werden.
Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorsteher
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.
A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Das im Regierungs-Amtsblatt No. 11 erwähnte Schießen mit scharfen Patronen der Unteroffizierschule **Wiesbaden** im **Bodenwaagethale** bei **Frauenstein** und die Abspernung des Geländes durch Militärposten findet **nicht** am 22. März, sondern am **24. März d. J.** statt.

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Der Regierungs-Präsident. In Vertr.: Bafe.

Verdingung.

Die Abfuhr von 120 rm Buchenscheit- und Knußpelholz aus dem District „**Kentmayer**“, unmittelbar an dem Jagdschloß „**Platte**“, in die Hofräume der Regierungsgebäude **Rheinstraße** und **Luisenstraße** ist schleunigst an den Mindestfordernden zu vergeben.

Die Offerten sind bis zum **22. März d. J.** an die **Königliche Forstasse Wiesbaden**, **Adelheidstraße 33, Part.**, einzureichen, wo auch die Bedingungen von 8–12 Uhr Vormittags und von 2–6 Uhr Nachmittags einzusehen sind. F 264

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Königliche Forstasse.

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Prüfung von Blatt 1 und 1a des Projectes eines Neubaus des hiesigen Staatsbahnhofes ist vom Herrn Regierungs-Präsidenten Termin auf

Sonntag, den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im königlichen Regierungsgebäude, **Luisenstraße** hieselbst, anberaumt worden.

Ich bringe dies mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß Blatt 1 und die zugehörige Nachweisung im königlichen Regierungsgebäude **Rheinstraße** hieselbst, Zimmer No. 25, einzusehen werden können. *
Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benutzung der Hunde als Zugthiere.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt **Wiesbaden** verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Ziehthiere können zwei- und vier- räderige Wagen Verwendung finden. Nur die zweiräderigen Druck- oder Schiebkarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen vierräderige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angepaunt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverschiebbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bezeichnung des Kreisbierarztes und der königlichen Polizei-Direction vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 2. April d. J. in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen.

Das Feldgericht.

Gaben für das warme Frühstück armer Schulkinder sind weiter eingegangen: Durch den „**Tagblatt-Verlag**“ 3 Mk. und von **Ungenannt** 20 Mk. Zusammen 2081 Mk. 70 Pf., worüber hierdurch dankend quittirt wird.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die nachbeschriebenen städtischen Grundstücke, als:

1. No. 6075 des Lagerbuchs 32 a 29,25 qm Acker „Unter Sollerborn“, 4er Gewinn, zwischen der Stadt Wiesbaden beiderseits;
2. No. 6076 des Lagerbuchs 31 a 92,50 qm Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden beiderseits und
3. No. 6077 des Lagerbuchs 31 a 62,50 qm Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden u. Th. Schweisguth

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Wiesbaden, den 13. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der hinter dem Hause **Karstraße No. 1** belegene Obstkarten soll in vier Abtheilungen à ca. 12 Ruthen verpachtet werden. Auf jeder Abtheilung befinden sich tragfähige Kern- und Steinobstbäume, sowie Johannis- und Stachelbeer-Sträucher.

Pachtliebhaber wollen sich alsbald in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, während der Vormittagsdienststunden melden.

Das Pachtgeld beträgt für jede Abtheilung 30 Mark pro Jahr. Wiesbaden, den 17. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Das am 12. d. M. in den Walddistricten **Keroberg** und **oberes Bahnholz** versteigerte Holz wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinzeugröhren** nebst **Formstücken, Goffstücken, Fettsäugen** etc. zur Herstellung von Hausentwässerungs-Leitungen im Rechnungsjahr 1900 sollen verbunden werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch, 21. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird. *
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 11. bis einschl. 17. März.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Haser . . p. 100 R.	15	14 20	Ein Huhn	2 50	1 80
Stroh	3 80	3	Ein Gelbhuhn	—	—
Heu	7 26	6 60	Ein Gans	3 60	3
II. Viehmarkt.			Kal p. R.	2 40	1 60
Ochsen:			Hecht	—	—
1. Qual. p. 50 R.	70	68	Bachfische	—	—
II.	66	64	IV. Brod u. Backf.		
Rühe:			Schwarzbrod:		
1. Qual. p. 50 . .	64	60	Langbrod p. 0,5 R.	—	16
II.	54	50	„	—	52
Schweine . . p.	—	98	„	—	14
Kälber	1 60	1 20	„	—	45
Lamm	1 30	1 26	„	—	40
III. Viciaalien.			Weißbrod:	—	3
Butter p. R.	2 40	2	a. 1 Wasserweck	—	3
Fier p. 25 St.	1 75	1 35	b. 1 Milchbröckchen	—	3
Handkäse „100“	8	7	Weizenmehl:		
Labriffsäse „100“	6 50	3	No. 0 . . p. 100 R.	30 50	29
Getartoffeln 100 R.	5	4 50	„ I	27 50	26
Kartoffeln . . p. R.	—	7	„ II	26 50	24
Zwiebeln	—	20	„	—	—
Zwiebeln . . p. 50 R.	5 50	—	„	—	—
Blumenkohl p. St.	—	40	„	—	—
Kopfsalat	—	15	„	—	—
Grüne Bohnen p. R.	—	38	V. Feisch.		
Wirsing	—	22	Ochsenfleisch:		
Weißkraut	—	20	von der Keule p. R.	1 52	1 44
Rotkraut . . p.	—	20	Banchfleisch	1 36	1 28
Gelbe Rüben	—	14	Roh- u. Rindf.	1 36	1 32
Weiße Rüben	—	14	Schweinefleisch	1 50	1 40
Kohlrabi, obererb.	—	22	Kalbfeisch	1 60	1 40
Kohlrabi	—	8	Lammfleisch	1 40	1 20
Grün-Kohl . . p. R.	—	30	Schafffleisch	1	1
Römisch-Kohl	—	—	Dorffleisch	1 60	1 60
Preißelbeeren	—	—	Solberfleisch	1 40	1 40
Trauben	—	—	Schinken	2	1 84
Äpfel	—	70	Speck (geräuch.)	1 84	1 80
Birnen	—	80	Schweinefleisch	1 40	1 30
Zwetschen	—	—	Nierenfett	1	—
Kastanien	—	40	Schwartenmagen:		
Eine Gans	—	—	frisch	2	1 60
Eine Ente	—	—	geräuchert	2	1 80
Eine Taube	—	70	Bratwurk	1 80	1 60
Ein Hahn	2	1 60	Fleischwurst	1 60	1 40
			Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. R.	—	98
			geräuchert	2	1 80

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Das Meise-Amt.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, werden in dem Hause

Ludwigstr. 1, Ecke Platterstr.,

die zu dem Nachlaß des Wilh. Weimer gehörigen Mobilien, als:

3 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke (2-th.), 1 Kommode mit Schreibpult, 1 Sopha, 1 Clavier, 6 Tische, 6 gepolsterte Stühle, 4 Rohr- und 2 Küchenstühle, 1 Nähtisch, 1 Bettstelle, 1 Nachttisch, 20 Bilder, ein Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, ein Weißzeugschrank, 1 Parthie Kleidungsstücke, Weißzeug, Haus- u. Küchengeräthe, 8 Wirthschaftstische, 6 Bänke, 10 Stühle, verschiedenes Schreinerwerkzeug, 1 Häckselmaschine, 1 Schmierbock, 1 Schlitten, zwei Faßerlasten, 1 Handkarren, eine Grube Pferdemist, Zug- u. Brustketten, Kummerte, Chaisengeschirre, sowie sonstige zum Fuhrwerksbetrieb gehörende Gegenstände

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 243

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. März er., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier

1 Bücherschr. m. Schnitzwerk, 1 Schreibtisch m. Schnitzwerk, 1 Consolschränken, 2 Gallerien mit Schnitzwerk, 4 Tische, 3 Gartentische, 2 Spiegel, 46 versch. Bilder, 11 Vasen, 7 Kupfer-Casserolen, 1 Zuglampe, 1 Standuhr, 1 Etagère, 1 Säule m. Marmorfigur, versch. Rippfächer, 1 dreiarml. Leuchter, 4 gestickte Decken, 1 Säule mit Lampe, 4 Rohrfessel, 4 Wiener Stühle, 14 versch. Wandteller, 10 Figuren (Holzschnitzerei), 2 Metallbilder, 1 Bild (Holzschnitzwerk), 1 Kaffeemaschine, 1 Kuchenplatte mit silb. Fuß, 1 Ring mit blauem Stein, 1 Wintergarten, 1 großes Schreibpult, 1 Tisch, 1 Copirpresse, 1 Messing-Kochtopf, 1 Drehbank, 1 Gaskochapparat, 3 Gießkannen, 6 Schaufeln, versch. Schlösser, 11 Gartenscheren, 1 Parthie Gartengeräthe, ca. 1/2 Centner Bindebraut u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 235

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, 17. März 1900.

Gifert,
Gerichtsvollzieher.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, den 22. März 1900, Nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige Feld- und Waldjagd auf die Dauer von sechs Jahren auf der Bürgermeisterei hieselbst öffentlich verpachtet. Der Flächengehalt der Feldjagd beträgt 2382 Morgen, und derjenige der Waldjagd 318 Morgen. F 291

Jagstadt, den 10. März 1900.

Der Bürgermeister.
Gennemann.

Strohverdingung.

Zur Verdingung der Lieferung von ca. 425 Centner Roggenstroh findet am 23. d. M., früh 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung, Rheinstraße 47, Termin statt. Bedingungen liegen aus. F 270

Rutz- und Brennholz-Versteigerung.

Freitag, den 23., und Samstag, den 24. d. M., kommt in dem hiesigen Stadtwald folgendes Holz zur Versteigerung:

I. Tag. a) Rutzholz. Eichen: 90 Stämme mit 47,11 Festmtr., darunter Schneidestämme bis zu 58 cm Durchmesser, 120 Stangen I. u. II. Classe, 7 Rutz. Schichtnutholz. **Buchen:** 34 Stämme mit 36,57 Festmtr., 4 Stangen I. Classe. **Birken:** 15 Stangen I. Classe. **Erlen:** 13 Rutz. Schichtnutholz.

b) Brennholz. Buchen: 96 Rutz. Scheit, 21 Rutz. Knüppel und 2925 Wellen.

II. Tag. Brennholz. Eichen: 4 Rutz. Knüppel, 900 Wellen. **Buchen:** 92 Rutz. Scheit, 253 Rutz. Knüppel, 6875 Wellen, außerdem 2150 gemischte Wellen, 700 Erbsenreiser und 2 Rutz. Stockholz.

Zusammenkunft an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags bei der Eisenbahnstation Chauffeehaus.

Günstige Fahrgelegenheit ab 8⁴⁰ Uhr von Wiesbaden. **Biebrich,** den 16. März 1900. F 281

Der Magistrat.
In Vertr.: **Wolff.**

Dampfer-Fahrten.**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Armenia“, 15. März 9 Uhr Vorm. von Newyork nach Ostasien; D. „Athenia“, von Hamburg nach Philadelphia, 16. März 1 Uhr Vorm. Dover passirt; S.-D. „Auguste Victoria“, 15. März in Palermo; D. „Bethania“, von Hamburg nach Baltimore, 16. März 5 Uhr Vm. Dover passirt; D. „Bosnia“, von Baltimore nach Hamburg, 15. März 4 Uhr Nachm. von Gravesend; D. „Bulgaria“, 14. März 5 Uhr Nachm. in Baltimore; D. „Canada“, 15. März 4 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; D. „Cheruskia“, 13. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg; S.-D. „Fürst Bismarck“, 15. März 10 Uhr Vorm. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Galicia“, von Hamburg nach Westindien, 14. März 11 Uhr Nachm. in Bremerhaven; R.-P.-D. „Hamburg“, 15. März in Hamburg; D. „Hungaria“, von Hamburg via Antwerpen und Havre nach Westindien, 15. März 7 Uhr Vm. Cuxhaven passirt; D. „Pennsylvania“, von Newyork nach Hamburg, 16. März 3 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Sambia“, von Hamburg nach Ostasien, 14. März 4 Uhr 40 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Savoia“, 16. März von Shanghai nach Hongkong; D. „Scotia“, 13. März 5 Uhr Nachm. von Buenos Aires nach Genua; D. „Serbia“, 15. März in Singapore; D. „Valesia“, von Hamburg nach Westindien, 15. März 3 Uhr Vm. von Antwerpen. F 303

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Genua	13. März 4 Uhr Nm. in Genua.
Aller	Newyork	16. März 9 Uhr Vm. in Neapel.
Kaiser Wilh. II.	Genua	15. März 2 Uhr Nm. in Genua.
Werra	Genua	10. März 1 Uhr Nm. von Newyork.
Trave	Newyork	15. März 9 1/2 Uhr Vm. Horta pass.
Saale	Bremen	15. März 11 Uhr Vm. in Bremerh.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	13. März 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Lahn	Newyork	15. März 3 Uhr Vm. in Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	14. März 5 ⁴⁰ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Halle	Bremen	16. März 9 Uhr Vm. Prawle P. p.
München	Bremen	16. März 12 Uhr Mitt. Eastbourne p.
Rhein	Bremen	13. März 6 Uhr Nm. von Newyork.
Borkum	Baltimore	13. März 10 Uhr Vm. in Baltimore.
Bremen	Newyork	7. März 3 Uhr Nm. in Newyork.
Hannover	Baltimore	14. März 9 Uhr Vm. in Baltimore.
Helgoland	Galveston	6. März 9 Uhr Vm. Dover passirt.
H. H. Meier	Newyork	15. März 11 Uhr Vm. in Newyork.
Roland	Baltimore	10. März 2 Uhr Nm. Lizard pass.
Darmstadt	Newyork	11. März 4 Uhr Nm. Dover pass.
Köln	Baltimore	15. März 1 1/2 Uhr Nm. v. Bremerh.